

ufamed AG

Deckblatt für die Schweiz gemäss Schweizer Chemikalienverordnung.

Deckblatt erstellt am: 30.09.2025 Version: 1

ProMammas Euteremulsion

Auf diesem Deckblatt sind nur die für die Schweiz notwendigen Ergänzungen angegeben. Für die vollständigen Angaben müssen die Angaben jedes Abschnitts in dem anschliessenden EU Sicherheitsdatenblattes gelesen werden!

1. Stoff-/Gemisch- und Firmenbezeichnung

Handelsname: **ProMammas Euteremulsion**
Verwendung: Tierpflegemittel
Importeur/Lieferant: **ufamed AG**
Kornfeldstrasse 2
6210 Sursee
Telefon: 058 43 446 00
Mail: info@ufamed.ch
Hersteller: SaluVet GmbH
Stahlstrasse 5
88339 Bad Waldsee
info@saluvet.de
Notfallauskunft Hersteller: +49 7524-4015-0
Notfallnummer Schweiz: 145 (Tox Info Suisse, +41 44 251 51 51)

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Keine Ergänzungen zum Sicherheitsdatenblatt
Lagerung: Keine Ergänzungen zum Sicherheitsdatenblatt

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Inhaltsstoff	CAS Nr.	MAK ¹	KZG ²
Cineol	470-82-6	/	/
L-Menthol	2216-51-5	/	/
Eugenol	97-53-0	/	/
L-menthan-3-one	14073-97-3	/	/
Methylsalicylat	119-36-8	/	/
beta-Caryophyllen	87-44-5	/	/
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	7 ppm / 40 mg/m ³	14 ppm / 80 mg/m ³
4-Allyl-2-methoxyphenylacetat	93-28-7	/	/
p-Cymol	99-87-6	/	/
Isoeugenol	97-54-1	/	/

¹ Maximale Arbeitsplatz-Konzentration gemäss SUVA

² Kurzzeitgrenzwert gemäss SUVA

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung Produkt:	Das Produkt, Restmengen und ungereinigte Verpackungen müssen als Sonderabfall entsorgt werden und einem anerkannten Entsorgungsunternehmen mitgegeben werden. VeVA-Code: 18 02 05 (S) Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten (tierärztliche Versorgung).
Entsorgung Verpackung:	Gereinigte und vollständig entleerte Verpackungen können über den Hauskericht entsorgt werden. Verunreinigte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.
Geltende Bestimmungen:	Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA; SR 814.600) Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA; SR 814.610) Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA; SR 814.610.1)

15. Vorschriften

Schweizer Vorschriften:	Einschränkungen gemäss Chemikalien-Risiko-Reduktionsverordnung (ChemRRV, SR 814.81)
-------------------------	---

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0
Ersetzt Fassung vom: 02.10.2019 (2)

Überarbeitet am: 07.03.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	<u>ProMammas Euteremulsion</u>
Produktnummer	144
Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI)	GDV8-11Q2-E008-XNU7

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Tierpflegemittel
--	------------------

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

SaluVet GmbH	Telefon: +49 7524 - 4015-0
Stahlstr. 5	Telefax: +49 7524 - 4015-40
88339 Bad Waldsee	E-Mail: info@saluvet.de
Deutschland	Webseite: www.saluvet.de
E-Mail (sachkundige Person)	info@saluvet.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotzentrale		
Land	Name	Telefon
Deutschland	Giftnotruf Berlin	+49 30 19240

Wie oben angegeben oder nächstgelegene Giftinformationszentrale.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Einstufung				
Ab-schnitt	Gefahrenklasse	Kategorie	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhin-weis
3.4S	Sensibilisierung der Haut	1	Skin Sens. 1	H317

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Signalwort Achtung

Piktogramme

GHS07



Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/Behälter einer zugelassenen Abfallentsorgungseinrichtung zuführen.

Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung

Cineol
Isoeugenol
Eugenol
L-menthan-3-one
beta-Caryophyllen
(R)-p-Mentha-1,8-dien
4-Allyl-2-methoxyphenylacetat
Methylsalicylat

Zusätzliche Kennzeichnungsvorschriften

Siehe Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keinen PBT-/vPvB-Stoff in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht relevant (Gemisch).

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

3.2 Gemische

Beschreibung des Gemischs

Gefährliche Bestandteile					
Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme	Anm.
Cineol	CAS-Nr. 470-82-6 EG-Nr. 207-431-5	1 – < 3	Flam. Liq. 3 / H226 Skin Sens. 1B / H317	 	-
L-Menthol	CAS-Nr. 2216-51-5 EG-Nr. 218-690-9	1 – < 3	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319		-
Eugenol	CAS-Nr. 97-53-0 EG-Nr. 202-589-1	1 – < 3	Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1B / H317		-
L-menthan-3-one	CAS-Nr. 14073-97-3 EG-Nr. 237-926-1	0,3 – < 1	Skin Irrit. 2 / H315 Skin Sens. 1B / H317		-
Methylsalicylat	CAS-Nr. 119-36-8 EG-Nr. 204-317-7 Index-Nr. 607-749-00-8	0,3 – < 1	Acute Tox. 4 / H302 Eye Dam. 1 / H318 Skin Sens. 1B / H317 Repr. 2 / H361d Aquatic Chronic 3 / H412	  	GHS-HC
beta-Caryophyllen	CAS-Nr. 87-44-5 EG-Nr. 201-746-1	0,3 – < 1	Skin Sens. 1B / H317 Asp. Tox. 1 / H304	 	-
(R)-p-Mentha-1,8-dien	CAS-Nr. 5989-27-5 EG-Nr. 227-813-5 Index-Nr. 601-096-00-2 REACH Reg.-Nr. 01-2119529223-47-xxxx	0,1 – < 0,3	Flam. Liq. 3 / H226 Skin Irrit. 2 / H315 Skin Sens. 1B / H317 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 3 / H412	   	GHS-HC

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Gefährliche Bestandteile					
Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme	Anm.
4-Allyl-2-methoxyphenylacetat	CAS-Nr. 93-28-7 EG-Nr. 202-235-6 REACH Reg.-Nr. 01-2120749746-40-xxxx	0,1 – < 0,3	Acute Tox. 4 / H302 Skin Sens. 1B / H317		-
p-Cymol	CAS-Nr. 99-87-6 EG-Nr. 202-796-7 Index-Nr. 601-094-00-1	0,1 – < 0,3	Flam. Liq. 3 / H226 Acute Tox. 3 / H331 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Chronic 2 / H411		GHS-HC
Isoeugenol	CAS-Nr. 97-54-1 EG-Nr. 202-590-7 Index-Nr. 604-094-00-X	0,01 – < 0,1	Acute Tox. 4 / H302 Acute Tox. 4 / H312 Acute Tox. 4 / H332 Skin Irrit. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1A / H317 STOT SE 3 / H335		GHS-HC

Anm.

GHS- Harmonisierte Einstufung (die Einstufung des Stoffes entspricht dem Eintrag in der Liste gemäß 1272/2008/EG,
HC: Anhang VI)

Stoffname	Spezifische Konzentrationsgrenzen	M-Faktoren	ATE	Expositionsweg
L-Menthol	Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 25 % Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 25 %	-	-	-
Methylsalicylat	-	-	890 mg/kg	oral
(R)-p-Mentha-1,8-dien	-	M-Faktor (akut) = 1	-	-
4-Allyl-2-methoxyphenylacetat	-	-	500 mg/kg	oral
p-Cymol	-	-	3 mg/l/4h	inhalativ: Dampf
Isoeugenol	Skin Sens. 1A; H317: C ≥ 0,01 %	-	500 mg/kg 1.100 mg/kg 11 mg/l/4h	oral dermal inhalativ: Dampf

Anmerkungen

Voller Wortlaut der H-Sätze in ABSCHNITT 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Selbstschutz des Ersthelfers.

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Inhalation

Für Frischluft sorgen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

Nach Kontakt mit der Haut

Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Berührung mit den Augen

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Aufnahme durch Verschlucken

Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Keine.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Information verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, Feuerlöschpulver, Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Abschnitt 10.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (autonomes Atemgerät, EN 133)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen.

Den betroffenen Bereich belüften.

Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.

Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen (einschließlich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung) zur Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung.

Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Einrichten von Sperren.

Abdecken der Kanalisationen.

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Absorbierende Stoffe (Sand, Kieselgur, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl, usw.).

Geeignete Rückhaltetechniken

Einsatz adsorbierender Materialien.

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

Den betroffenen Bereich belüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.

Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen.

Nach Gebrauch die Hände waschen.

Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Unverträgliche Stoffe oder Gemische

Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.

Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie

Hitze, Frost

Beachtung von sonstigen Informationen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Anforderungen an die Belüftung

Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung.

Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Kühl halten.

Geeignete Verpackung

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)									
Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Identifikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m³]	KZW [ppm]	KZW [mg/m³]	Hinweis	Quelle
DE	Triglyceride	-	AGW	-	5	-	20	r, Y	TRGS 900
DE	Triglyceride (Lardöl, Palmöl, Rapsöl, Sojaöl)	-	MAK	-	5	-	20	r	DFG
DE	Polyethylenglykol (PEG 200-600)	25322-68-3	AGW	-	200	-	400	i, Y	TRGS 900
DE	Polyethylenglykole (PEG) (mittlere Molmasse 200 - 600)	25322-68-3	MAK	-	250	-	500	i	DFG
DE	(R)-p-Mentha-1,8-dien (D-Limonen)	5989-27-5	AGW	5	28	20	112	H, Sh, Y	TRGS 900
DE	D-Limonen	5989-27-5	MAK	5	28	20	112	H	DFG
DE	Sojaöl	8001-22-7	AGW	-	5	-	20	r, Y	TRGS 900

Hinweis

H hautresorptiv

i einatembare Fraktion

KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeiteexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)

r alveolengängige Fraktion

Sh Hautsensibilisierende Stoffe

SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeiteexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

Für die menschliche Gesundheit maßgebliche Werte

Relevante DNEL von Bestandteilen						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
Cineol	470-82-6	DNEL	7,05	Mensch, inhala-	Arbeitnehmer (In-	chronisch - syste-

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Relevante DNEL von Bestandteilen						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
			mg/m ³	tiv	dustrie)	mische Wirkungen
Cineol	470-82-6	DNEL	2 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
L-Menthol	2216-51-5	DNEL	132 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
L-Menthol	2216-51-5	DNEL	10 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - lokale Wirkungen
L-Menthol	2216-51-5	DNEL	19 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Eugenol	97-53-0	DNEL	21,2 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Eugenol	97-53-0	DNEL	6 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
L-menthan-3-one	14073-97-3	DNEL	26,1 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
L-menthan-3-one	14073-97-3	DNEL	7,4 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Methylsalicylat	119-36-8	DNEL	17,5 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Methylsalicylat	119-36-8	DNEL	6 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	DNEL	66,7 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	DNEL	9,5 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
p-Cymol	99-87-6	DNEL	0,88 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
p-Cymol	99-87-6	DNEL	0,25 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Für die Umwelt maßgebliche Werte

Relevante PNEC von Bestandteilen				
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Umweltkompartiment
Cineol	470-82-6	PNEC	57 µg/l	Süßwasser
Cineol	470-82-6	PNEC	5,7 µg/l	Meerwasser
Cineol	470-82-6	PNEC	10 mg/l	Kläranlage (STP)
Cineol	470-82-6	PNEC	1,425 mg/kg	Süßwassersediment
Cineol	470-82-6	PNEC	0,142 mg/kg	Meeressediment
Cineol	470-82-6	PNEC	0,25 mg/kg	Boden
L-Menthol	2216-51-5	PNEC	15,6 µg/l	Süßwasser
L-Menthol	2216-51-5	PNEC	1,56 µg/l	Meerwasser
L-Menthol	2216-51-5	PNEC	2,37 mg/l	Kläranlage (STP)
L-Menthol	2216-51-5	PNEC	289 µg/kg	Süßwassersediment
L-Menthol	2216-51-5	PNEC	28,9 µg/kg	Meeressediment
L-Menthol	2216-51-5	PNEC	48,4 µg/kg	Boden
Eugenol	97-53-0	PNEC	0,202 mg/l	Süßwasser
Eugenol	97-53-0	PNEC	0,02 mg/cm³	Meerwasser
Eugenol	97-53-0	PNEC	14,49 mg/cm³	Süßwassersediment
Eugenol	97-53-0	PNEC	1,449 mg/cm³	Meeressediment
Eugenol	97-53-0	PNEC	0,015 mg/cm³	Boden
L-menthan-3-one	14073-97-3	PNEC	0,031 mg/l	Süßwasser
L-menthan-3-one	14073-97-3	PNEC	0,003 mg/l	Meerwasser
L-menthan-3-one	14073-97-3	PNEC	2 mg/l	Kläranlage (STP)
L-menthan-3-one	14073-97-3	PNEC	0,558 mg/kg	Süßwassersediment
L-menthan-3-one	14073-97-3	PNEC	0,056 mg/kg	Meeressediment
L-menthan-3-one	14073-97-3	PNEC	0,093 mg/kg	Boden
Methylsalicylat	119-36-8	PNEC	20 µg/l	Süßwasser
Methylsalicylat	119-36-8	PNEC	2 µg/l	Meerwasser
Methylsalicylat	119-36-8	PNEC	140 mg/l	Kläranlage (STP)
Methylsalicylat	119-36-8	PNEC	0,52 mg/kg	Süßwassersediment
Methylsalicylat	119-36-8	PNEC	0,052 mg/kg	Meeressediment
Methylsalicylat	119-36-8	PNEC	0,35 mg/kg	Boden
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	PNEC	14 µg/l	Süßwasser
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	PNEC	1,4 µg/l	Meerwasser
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	PNEC	1,8 mg/l	Kläranlage (STP)

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Relevante PNEC von Bestandteilen				
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Umweltkompartiment
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	PNEC	3,85 mg/kg	Süßwassersediment
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	PNEC	0,385 mg/kg	Meeressediment
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	PNEC	0,763 mg/kg	Boden
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0,004 mg/l	Süßwasser
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0 mg/l	Meerwasser
p-Cymol	99-87-6	PNEC	10 mg/l	Kläranlage (STP)
p-Cymol	99-87-6	PNEC	1,52 mg/kg	Süßwassersediment
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0,152 mg/kg	Meeressediment
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0,302 mg/kg	Boden

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. (EN 166)

Handschutz

Schutzhandschuhe		
Material	Materialstärke	Durchbruchzeit des Handschuhmaterials
IIR: Butylkautschuk, Isobuten-Isopren-Kautschuk	keine Informationen verfügbar	keine Informationen verfügbar
FKM: Fluorelastomer, Fluorkautschuk	keine Informationen verfügbar	keine Informationen verfügbar

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien.

(EN 13832, EN 340, EN 14605).

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

(EN 136, EN 140, EN 14387, EN 143, EN 149).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	hellblau
Geruch	Charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit	Dieses Material ist brennbar, aber nicht leicht entzündbar
Untere und obere Explosionsgrenze	Nicht bestimmt
Flammpunkt	Nicht bestimmt
Zündtemperatur	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	Nicht relevant
PH-Wert	6,6 (20 °C)
Kinematische Viskosität	Nicht bestimmt
Dynamische Viskosität	Nicht bestimmt
Löslichkeit(en)	
Wasserlöslichkeit	Nicht in jedem Verhältnis mischbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt
Dampfdruck	Nicht bestimmt
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte	Nicht bestimmt
Relative Dampfdichte	zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor
Partikeleigenschaften	Nicht relevant (flüssig)

9.2 Sonstige Angaben

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Gefahrenklassen gemäß GHS (Physikalische Gefahren):

Nicht relevant

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Dieses Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

UV-Einstrahlung/Sonnenlicht.

Frost.

10.5 Unverträgliche Materialien

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Einstufungsverfahren

Soweit nichts anderes angegeben ist, basiert die Einstufung auf:
Gemischbestandteile (Additivitätsformel).

Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Akute Toxizität

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Akute Toxizität von Bestandteilen

Schätzwert akuter Toxizität (ATE) von Bestandteilen			
Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	ATE
Methylsalicylat	119-36-8	oral	890 mg/kg

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Schätzwert akuter Toxizität (ATE) von Bestandteilen			
Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	ATE
4-Allyl-2-methoxyphenylacetat	93-28-7	oral	500 mg/kg
p-Cymol	99-87-6	inhalativ: Dampf	3 mg/l/4h
Isoeugenol	97-54-1	oral	500 mg/kg
Isoeugenol	97-54-1	dermal	1.100 mg/kg
Isoeugenol	97-54-1	inhalativ: Dampf	11 mg/l/4h

Akute Toxizität von Bestandteilen							
Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	Endpunkt	Wert	Spezies	Methode	Quelle
Cineol	470-82-6	oral	LD50	4.500 mg/kg	Ratte	OECD Guideline 401	ECHA
Cineol	470-82-6	dermal	LD0	>2.000 mg/kg	Kaninchen	OECD Guideline 402	ECHA
L-Menthol	2216-51-5	oral	LD50	3.180 mg/kg	Ratte	-	Food and Cosmetics Toxicology., 2(327), 1964
L-Menthol	2216-51-5	dermal	LD50	>5.000 mg/kg	Kaninchen	-	Food and Cosmetics Toxicology. Vol. 14, Pg. 471, 1976
Eugenol	97-53-0	oral	LD50	>2.000 mg/kg	Ratte	OECD Guideline 423	ECHA
L-menthan-3-one	14073-97-3	oral	LD50	2.046 mg/kg	Ratte	-	ECHA
Methylsalicylat	119-36-8	oral	LD50	887 mg/kg	Ratte	OECD Guideline 401	ECHA
beta-Caryophyllen	87-44-5	oral	LD0	>5.000 mg/kg	Maus	-	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	oral	LD50	>2.000 mg/kg	Ratte, weiblich	OECD Guideline 423	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	dermal	LD0	>5.000 mg/kg	Kaninchen	OECD Guideline 402	ECHA
4-Allyl-2-methoxyphenylacetat	93-28-7	dermal	LD50	>5.000 mg/kg	Kaninchen	OECD Guideline 402	ECHA
p-Cymol	99-87-6	oral	LD50	4.750 mg/kg	Ratte	-	ECHA
p-Cymol	99-87-6	dermal	LD0	>5.000	Kanin-	-	ECHA

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Akute Toxizität von Bestandteilen							
Stoffname	CAS-Nr.	Expositions- weg	End- punkt	Wert	Spezies	Methode	Quelle
				mg/kg	chen		

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Sensibilisierung der Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sensibilisierung der Atemwege

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Keimzellmutagenität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Karzinogenität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Reproduktionstoxizität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

(Akute) aquatische Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Akute) aquatische Toxizität von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Exposi- tions- dauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
Cineol	470-82-6	LC50	96 h	57 mg/l	Regenbogenfo- relle (On- corhynchus mykiss)	OECD Gui- deline 203	ECHA
Cineol	470-82-6	EC50	72 h	>74 mg/l	Alge (Pseudo- kirchneriella subcapitata)	OECD Gui- deline 201	ECHA
Cineol	470-82-6	EC50	48 h	>100 mg/l	Daphnia ma- gna	OECD Gui- deline 202	ECHA
Cineol	470-82-6	ErC50	72 h	>74 mg/l	Alge (Raphido- celis subcapita- ta)	OECD Gui- deline 201	ECHA
Cineol	470-82-6	EbC50	72 h	>74 mg/l	Alge (Raphido- celis subcapita- ta)	OECD Gui- deline 201	ECHA
L-Menthol	2216-51-5	LC50	96 h	15,6 mg/l	Zebrafisch (Da- nio rerio)	EU Method C.1	ECHA
L-Menthol	2216-51-5	EC50	48 h	26,6 mg/l	Daphnia ma- gna	EU method C.2	ECHA
L-Menthol	2216-51-5	EC50	72 h	20 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspi- catus)	EU Method C.3	ECHA
L-Menthol	2216-51-5	ErC50	72 h	21,4 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspi- catus)	EU Method C.3	ECHA
Eugenol	97-53-0	LC50	96 h	13 mg/l	Zebrafisch (Da- nio rerio)	EU method C.1	ECHA
Eugenol	97-53-0	EC50	48 h	1,05 mg/l	Daphnia ma- gna	OECD Gui- deline 202	ECHA
Eugenol	97-53-0	EC50	72 h	23 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspi- catus)	OECD Gui- deline 201	ECHA
Eugenol	97-53-0	ErC50	72 h	24 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspi- catus)	OECD Gui- deline 201	ECHA

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Exposi- tions- dauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
Eugenol	97-53-0	EbC50	48 h	36 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspici- catus)	OECD Gui- deline 201	ECHA
L-menthan-3-one	14073-97-3	LC50	96 h	>28 mg/l	Zebrafisch (Da- nio rerio)	OECD 203	ECHA
L-menthan-3-one	14073-97-3	EC50	48 h	30,6 mg/l	Daphnia ma- gna	EU Method C.2	ECHA
L-menthan-3-one	14073-97-3	ErC50	72 h	58 mg/l	Alge (Pseudo- kirchneriella subcapitata)	OECD 201	ECHA
Methylsalicylat	119-36-8	ErC50	72 h	27 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspici- catus)	-	ECHA
Methylsalicylat	119-36-8	EC50	72 h	13 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspici- catus)	-	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	LC50	96 h	702 µg/l	amerikanische Elritze (Pime- phales prome- las)	OECD Gui- deline 203	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	ErC50	72 h	0,32 mg/l	Alge (Raphido- celis subcapita- ta)	OECD Gui- deline 201	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	EC50	72 h	0,214 mg/l	Alge (Raphido- celis subcapita- ta)	OECD Gui- deline 201	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	EC50	48 h	0,307 mg/l	Daphnia ma- gna	OECD Gui- deline 202	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	EC50	96 h	688 µg/l	amerikanische Elritze (Pime- phales prome- las)	OECD Gui- deline 203	ECHA
4-Allyl-2-me- thoxyphenyla- cetat	93-28-7	EC50	48 h	33 mg/l	wirbellose Was- serlebewesen	-	ECHA
4-Allyl-2-me- thoxyphenyla- cetat	93-28-7	ErC50	72 h	26 mg/l	Alge	-	ECHA
p-Cymol	99-87-6	LC50	96 h	48 mg/l	Edelsteinkär- pfling (Cyprino- don variegatus)	EPA OPPTS 850.1075	ECHA Chem
p-Cymol	99-87-6	EC50	48 h	3,7 mg/l	Daphnia ma- gna	OECD Gui- deline 202	ECHA Chem
p-Cymol	99-87-6	ErC50	72 h	4,03 mg/l	Grünalge	OECD Gui-	ECHA

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Exposi- tions- dauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
						deline 201	
p-Cymol	99-87-6	EbC50	72 h	2,01 mg/l	Grünalge	OECD Gui- deline 201	ECHA

(Chronische) aquatische Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Exposi- tions- dauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
Cineol	470-82-6	EC50	3 h	>100 mg/l	Belebtschlamm eines überwie- gend kommu- nalen Abwas- sers	OECD Gui- deline 209	ECHA
Cineol	470-82-6	NOEC	72 h	18 mg/l	Alge (Raphido- celis subcapita- ta)	OECD Gui- deline 201	ECHA
L-Menthol	2216-51-5	NOEC	72 h	9,65 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspi- catus)	EU method C.3	ECHA
Eugenol	97-53-0	NOEC	72 h	23 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspi- catus)	OECD Gui- deline 201	ECHA
Eugenol	97-53-0	LOEC	72 h	38 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspi- catus)	OECD Gui- deline 201	ECHA
Eugenol	97-53-0	Wachs- tumsrate (ErCx) 10%	72 h	23 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspi- catus)	OECD Gui- deline 201	ECHA
Eugenol	97-53-0	Wachstum (EbCx) 10%	72 h	35 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspi- catus)	OECD Gui- deline 201	ECHA
Eugenol	97-53-0	Wachstum (EbCx) 10%	72 h	<22 mg/l	Alge (Desmo- desmus subspi- catus)	OECD Gui- deline 201	ECHA
L-menthan-3- one	14073-97-3	NOEC	72 h	10 mg/l	Alge (Pseudo- kirchneriella subcapitata)	OECD Gui- deline 201	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	EC50	21 d	188 µg/l	Daphnia ma- gna	OECD Gui- deline 211	ECHA
(R)-p-Mentha-	5989-27-5	EC50	8 d	>0,37 – <	amerikanische	OECD Gui-	ECHA

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Exposi- tions- dauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
1,8-dien				0,67 mg/l	Elritze (Pime- phales prome- las)	deline 212	
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	EC50	3 h	209 mg/l	Belebtschlamm eines überwie- gend kommu- nalen Abwas- sers	OECD Gui- deline 209	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	LC50	8 d	0,41 mg/l	amerikanische Elritze (Pime- phales prome- las)	OECD Gui- deline 212	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	NOEC	8 d	0,19 mg/l	amerikanische Elritze (Pime- phales prome- las)	OECD Gui- deline 212	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	LOEC	8 d	0,19 mg/l	amerikanische Elritze (Pime- phales prome- las)	OECD Gui- deline 212	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	LOEC	21 d	173 µg/l	Daphnia ma- gna	OECD Gui- deline 211	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	Wachstum (EbCx) 10%	8 d	>0,37 – < 0,67 mg/l	amerikanische Elritze (Pime- phales prome- las)	OECD Gui- deline 212	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	Wachstum (EbCx) 10%	72 h	0,149 mg/l	Alge (Raphido- celis subcapita- ta)	OECD Gui- deline 201	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	Wachstum (EbCx) 10%	21 d	153 µg/l	Daphnia ma- gna	OECD Gui- deline 211	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	Wachstum (EbCx) 10%	3 h	18 mg/l	Belebtschlamm eines überwie- gend kommu- nalen Abwas- sers	OECD Gui- deline 209	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	Wachs- tumsrate (ErCx) 10%	72 h	0,174 mg/l	Alge (Raphido- celis subcapita- ta)	OECD Gui- deline 201	ECHA
(R)-p-Mentha- 1,8-dien	5989-27-5	Wachs- tumsrate (ErCx) 20%	48 h	0,17 mg/l	Alge (Raphido- celis subcapita- ta)	OECD Gui- deline 201	ECHA
p-Cymol	99-87-6	NOEC	72 h	<0,623 mg/l	Grünalge	OECD Gui- deline 201	ECHA Chem
p-Cymol	99-87-6	NOEC	28 d	100 mg/l	Belebtschlamm	OECD Gui-	ECHA

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Expositionsdauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
					eines überwiegend kommunalen Abwassers	deline 301 F	

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Abbaubarkeit von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	Prozess	Abbaurrate	Zeit	Methode	Quelle
Cineol	470-82-6	Kohlendioxidbildung	82 %	28 d	OECD Guideline 301 F	ECHA
L-Menthol	2216-51-5	Sauerstoffverbrauch	92 %	28 d	-	ECHA
Eugenol	97-53-0	Sauerstoffverbrauch	82 %	28 d	EU method C.4-E	ECHA
L-menthan-3-one	14073-97-3	Sauerstoffverbrauch	52 %	28 d	OECD Guideline 301 F	ECHA
Methylsalicylat	119-36-8	Kohlendioxidbildung	98,4 %	28 d	OECD Guideline 301 B	ECHA
beta-Caryophyllen	87-44-5	Sauerstoffverbrauch	10 %	28 d	EU method C.4-E	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	Kohlendioxidbildung	71,4 %	28 d	OECD Guideline 301 B	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	Sauerstoffverbrauch	80 %	28 d	OECD Guideline 301 D	ECHA
4-Allyl-2-methoxyphenylacetat	93-28-7	Sauerstoffverbrauch	81 %	28 d	OECD Guideline 301 F	ECHA
p-Cymol	99-87-6	Sauerstoffverbrauch	64 %	28 d	OECD Guideline 301 F	ECHA

Persistenz

Es liegen keine Daten vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	BCF	Log KOW
Cineol	470-82-6	-	3,4

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Stoffname	CAS-Nr.	BCF	Log KOW
L-Menthol	2216-51-5	≥0,5 – ≤15	3,15 (pH-Wert: 7,29, 25 °C)
Eugenol	97-53-0	-	1,83 (pH-Wert: 5,5, 30 °C)
L-menthan-3-one	14073-97-3	-	3,05 (25 °C)
Methylsalicylat	119-36-8	-	2,55
beta-Caryophyllen	87-44-5	-	6,23 (pH-Wert: 7, 25 °C)
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	-	4,57
4-Allyl-2-methoxyphenylacetat	93-28-7	-	2,8 (pH-Wert: 5,5, 25 °C)
p-Cymol	99-87-6	-	4,8 (pH-Wert: ~7, 20 °C)

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Daten vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keinen PBT-/vPvB-Stoff in einer Konzentration von ≥ 0,1%.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von ≥ 0,1%.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

Anmerkungen

Wassergefährdungsklasse, WGK: 1.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADN ID9006

ADR/RID -

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

	IMDG-Code	-
	ICAO-TI	-
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
	ADN	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
	ADR/RID	-
	IMDG-Code	-
	ICAO-TI	-
14.3	Transportgefahrenklassen	
	ADN	9
	ADR/RID	-
	IMDG-Code	-
	ICAO-TI	-
14.4	Verpackungsgruppe	-
14.5	Umweltgefahren	Umweltgefährdend (ADN)
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	-
14.7	Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	-
14.8	<u>Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften</u>	
	Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN) Zusätzliche Angaben	
	Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR.	
	Unterliegt nicht den Vorschriften des RID.	
	Produkt unterliegt der ADN-Verordnung. (Nur gefährlich bei Beförderung in Tankschiffen.)	
	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN) Zusätzliche Angaben	
	Anzahl der Kegel/blauen Lichter	0
	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) Zusätzliche Angaben	
	Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.	
	Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR) Zusätzliche Angaben	
	Unterliegt nicht den Vorschriften der ICAO-IATA.	

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII

Name	Name lt. Verzeichnis	CAS-Nr.	Beschränkung
ProMammas Euteremulsion	dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG	-	R3
Isoeugenol	Stoffe in Tätowierfarben und Permanent Make-up	-	R75
p-Cymol	entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor)	-	R40
Methylsalicylat	Stoffe in Tätowierfarben und Permanent Make-up	-	R75
Cineol	entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor)	-	R40
(R)-p-Mentha-1,8-dien	entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor)	-	R40
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Stoffe in Tätowierfarben und Permanent Make-up	-	R75

Legende

- R3**
- Dürfen nicht verwendet werden
 - in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
 - in Scherzspielen;
 - in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.
 - Erzeugnisse, die die Anforderungen von Absatz 1 nicht erfüllen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden.
 - Dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, wenn sie einen Farbstoff — außer aus steuerlichen Gründen — und/oder ein Parfüm enthalten, sofern
 - sie als für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmter Brennstoff in dekorativen Öllampen verwendet werden können und
 - deren Aspiration als gefährlich eingestuft ist und die mit H304 gekennzeichnet sind.
 - Für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte dekorative Öllampen dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, es sei denn, sie erfüllen die vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) verabschiedete europäische Norm für dekorative Öllampen (EN 14059).
 - Unbeschadet der Durchführung anderer Unionsbestimmungen über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen stellen die Lieferanten vor dem Inverkehrbringen sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:
 - Mit H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle tragen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: „Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren“; sowie ab dem 1. Dezember 2010: „Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen“;
 - flüssige Grillanzünder, die mit H304 gekennzeichnet und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmt

Legende

- sind, tragen ab dem 1. Dezember 2010 leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: ‚Bereits ein kleiner Schluck flüssiger Grillanzünder kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen‘;
- c) Mit H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle und Grillanzünder werden ab dem 1. Dezember 2010 in schwarzen undurchsichtigen Behältern mit höchstens 1 Liter Füllmenge abgepackt.
- R40 1. Dürfen weder als Stoff noch als Gemisch in Aerosolpackungen verwendet werden, die dazu bestimmt sind, für Unterhaltungs- und Dekorationszwecke an die breite Öffentlichkeit abgegeben zu werden, wie z. B. für
- Dekorationen mit metallischen Glanzeffekten, insbesondere für Festlichkeiten,
 - künstlichen Schnee und Reif,
 - unanständige Geräusche,
 - Luftschlangen,
 - Scherzexkrementen,
 - Horntöne für Vergnügungen,
 - Schäume und Flocken zu Dekorationszwecken,
 - künstliche Spinnweben,
 - Stinkbomben.
2. Unbeschadet der Anwendung sonstiger gemeinschaftlicher Vorschriften auf dem Gebiet der Einstufung, Verpackung und Etikettierung von Stoffen muss der Lieferant vor dem Inverkehrbringen gewährleisten, dass die Verpackung der oben genannten Aerosolpackungen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar mit folgender Aufschrift versehen ist:
„Nur für gewerbliche Anwender“.
3. Abweichend davon gelten die Absätze 1 und 2 nicht für die in Artikel 8 Absatz 1 a der Richtlinie 75/324/EWG des Rates (2) genannten Aerosolpackungen.
4. Die in Absatz 1 und 2 genannten Aerosolpackungen dürfen nur in Verkehr gebracht werden, wenn sie den dort aufgeführten Anforderungen entsprechen.
- R75 1. Dürfen nicht in Gemischen zur Verwendung für Tätowierzwecke in Verkehr gebracht werden, und Gemische, die solche Stoffe enthalten, dürfen nach dem 4. Januar 2022 nicht für Tätowierzwecke verwendet werden, wenn der fragliche Stoff oder die fraglichen Stoffe unter folgenden Umständen vorhanden sind:
- a) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als karzinogene Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 oder als keimzellmutagene Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
 - b) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als reproduktionstoxische Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,001 Gewichtsprozent beträgt;
 - c) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als hautsensibilisierend der Kategorie 1, 1A oder 1B eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,001 Gewichtsprozent beträgt;
 - d) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als hautätzende Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 1C, als hautreizende Stoffe der Kategorie 2, als schwer augenschädigende Stoffe der Kategorie 1 oder als augenreizende Stoffe der Kategorie 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch
 - i) bei einer Verwendung ausschließlich als pH-Regulator mindestens 0,1 Gewichtsprozent und
 - ii) in allen anderen Fällen mindestens 0,01 Gewichtsprozent beträgt;
 - e) bei Stoffen, die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 (*1) aufgeführt sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
 - f) bei Stoffen, für die in der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 Anhang IV Spalte g (Art des Mittels, Körperteile) der Tabelle mindestens eine der folgenden Bedingungen angegeben ist:
 - i) ‚abzuspülende Mittel‘,
 - ii) ‚Nicht in Mitteln verwenden, die auf Schleimhäute aufgetragen werden‘,
 - iii) ‚Nicht in Augenmitteln verwenden‘, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
 - g) bei Stoffen, für die in der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 Anhang IV Spalte h (Höchstkonzentration in der gebrauchsfertigen Zubereitung) oder Spalte i (Sonstige) der Tabelle eine Bedingung angegeben ist, wenn der Stoff in einer Konzentration oder auf eine sonstige Weise im Gemisch vorhanden ist, die nicht der in der betreffenden Spalte angegebenen Bedingung entspricht;
 - h) bei Stoffen, die in der Anlage 13 dieses Anhangs aufgeführt sind, wenn der Stoff im Gemisch in mindestens der Konzentration vorhanden ist, die in der genannten Anlage für diesen Stoff als Grenzwert festgelegt ist.

Legende

2. Für die Zwecke dieses Eintrags bedeutet die Verwendung eines Gemisches ‚für Tätowierzwecke‘ das Injizieren oder Einbringen des Gemisches in die Haut, die Schleimhaut oder den Augapfel eines Menschen mittels eines beliebigen Verfahrens (einschließlich Verfahren, die gemeinhin als Permanent-Make-up, kosmetisches Tätowieren, Mikroblanding und Mikropigmentierung bezeichnet werden), mit dem Ziel, eine Markierung oder ein Motiv auf dem Körper der Person zu erzeugen.
3. Treffen auf einen in Anlage 13 nicht aufgeführten Stoff mehrere der in Absatz 1 Buchstaben a bis g genannten Punkte zu, gilt für diesen Stoff der strengste Konzentrationsgrenzwert, der unter den betreffenden Buchstaben festgelegt ist. Trifft auf einen in Anlage 13 aufgeführten Stoff auch mindestens einer der in Absatz 1 Buchstaben a bis g genannten Punkte zu, gilt für diesen Stoff der in Absatz 1 Buchstabe h festgelegte Konzentrationsgrenzwert.
4. Abweichend davon gilt Absatz 1 bis zum 4. Januar 2023 nicht für folgende Stoffe:
 - a) Pigment Blue 15:3 (CI 74160, EC-Nr. 205-685-1, CAS-Nr. 147-14-8);
 - b) Pigment Green 7 (CI 74260, EG-Nr. 215-524-7, CAS-Nr. 1328-53-6).
5. Wird Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nach dem 4. Januar 2021 durch Einstufung oder Neueinstufung eines Stoffs so geändert, dass der Stoff damit unter Absatz 1 Buchstabe a, b, c oder d dieses Eintrags fällt oder er unter einen anderen dieser Buchstaben fällt als vorher, und liegt der Geltungsbeginn dieser ersten Einstufung oder Neueinstufung nach dem je nach Lage des Falls in Absatz 1 oder Absatz 4 dieses Eintrags genannten Datum, wird diese Änderung für die Zwecke der Anwendung dieses Eintrags auf den betreffenden Stoff so behandelt, als würde sie am Geltungsbeginn der Ersteinstufung oder der Neueinstufung wirksam.
6. Wird Anhang II oder Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 nach dem 4. Januar 2021 durch Aufnahme eines Stoffs oder durch Änderung des Eintrags zum betreffenden Stoff so geändert, dass der Stoff unter Absatz 1 Buchstabe e, f oder g dieses Eintrags fällt oder er dann unter einen anderen dieser Buchstaben fällt als vorher, und wird die Änderung nach dem je nach Lage des Falls in Absatz 1 oder Absatz 4 dieses Eintrags genannten Datum wirksam, wird diese Änderung für die Zwecke der Anwendung dieses Eintrags auf den betreffenden Stoff so behandelt, als würde sie 18 Monate nach Inkrafttreten des Rechtsakts wirksam, durch den die Änderung vorgenommen wurde.
7. Lieferanten, die ein Gemisch zur Verwendung für Tätowierzwecke in Verkehr bringen, stellen sicher, dass es nach dem 4. Januar 2022 mit einer Kennzeichnung versehen ist, die folgende Informationen enthält:
 - a) die Angabe ‚Gemisch zur Verwendung in Tätowierungen oder Permanent-Make-up‘;
 - b) eine Referenznummer zur eindeutigen Identifizierung der Charge;
 - c) das Verzeichnis der Bestandteile entsprechend der im Glossar der gemeinsamen Bezeichnungen von Bestandteilen nach Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 eingeführten Nomenklatur oder, falls keine gemeinsame Bestandteilsbezeichnung vorhanden ist, die IUPAC-Bezeichnung. Falls keine gemeinsame Bestandteilsbezeichnung und keine IUPAC-Bezeichnung vorhanden ist, die CAS- und EG-Nummer. Die Bestandteile sind in absteigender Reihenfolge nach Gewicht oder Volumen der Bestandteile zum Zeitpunkt der Formulierung aufzuführen. ‚Bestandteil‘ bezeichnet jeden Stoff, der während der Formulierung hinzugefügt wurde und in dem Gemisch zur Verwendung für Tätowierzwecke vorhanden ist. Verunreinigungen gelten nicht als Bestandteile. Muss die Bezeichnung eines als Bestandteil im Sinne dieses Eintrags verwendeten Stoffs nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bereits auf dem Etikett angegeben werden, muss dieser Bestandteil nicht gemäß der vorliegenden Verordnung ausgewiesen werden;
 - d) den zusätzlichen Hinweis „pH-Regulator“ für Stoffe, auf die Absatz 1 Buchstabe d Ziffer i zutrifft;
 - e) den Hinweis ‚Enthält Nickel. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.‘, wenn das Gemisch Nickel unterhalb des Konzentrationsgrenzwertes nach Anlage 13 enthält;
 - f) den Hinweis ‚Enthält Chrom (VI). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.‘, wenn das Gemisch Chrom (VI) unterhalb des Konzentrationsgrenzwertes nach Anlage 13 enthält;
 - g) Sicherheitshinweise für die Verwendung, soweit sie nicht bereits nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 auf dem Etikett angegeben werden müssen. Die Informationen müssen deutlich sichtbar, gut lesbar und dauerhaft angebracht sein. Die Informationen müssen in den Amtssprachen der Mitgliedstaaten, in denen das Gemisch in Verkehr gebracht wird, verfasst sein, sofern die betroffenen Mitgliedstaaten nicht etwas anderes bestimmen. Falls dies aufgrund der Größe der Verpackung erforderlich ist, sind die in Unterabsatz 1 außer Buchstabe a genannten Angaben stattdessen in die Gebrauchsanweisung aufzunehmen.Vor der Verwendung eines Gemisches zu Tätowierzwecken hat die Person, die das Gemisch verwendet, der Person, die sich dem Verfahren unterzieht, die gemäß diesem Absatz auf der Verpackung oder in der Gebrauchsanweisung vermerkten Informationen zur Verfügung zu stellen.
8. Gemische, die nicht die Angabe ‚Gemisch zur Verwendung in Tätowierungen oder Permanent-Make-up‘ tragen, dürfen nicht zu Tätowierzwecken verwendet werden.

Legende

9. Dieser Eintrag gilt nicht für Stoffe, die bei einer Temperatur von 20 °C und einem Druck von 101,3 kPa gasförmig sind oder bei einer Temperatur von 50 °C einen Dampfdruck über 300 kPa erzeugen, mit Ausnahme von Formaldehyd (CAS-Nr. 50-00-0, EG-Nr. 200-001-8).

10. Dieser Eintrag gilt nicht für das Inverkehrbringen eines Gemisches zur Verwendung für Tätowierzwecke oder für die Verwendung eines Gemisches für Tätowierzwecke, wenn es ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts im Sinne der Verordnung (EU) 2017/745 in Verkehr gebracht oder ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts im selben Sinne verwendet wird. Wenn das Gemisch möglicherweise nicht ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts in Verkehr gebracht oder verwendet wird, gelten die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 und die der vorliegenden Verordnung kumulativ.

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste

Kein Bestandteil ist gelistet.

Seveso Richtlinie

Nicht zugeordnet.

Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung betreffend Drogenausgangsstoffe

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung über persistente organische Schadstoffe (POP)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1
- Einstufung nach Anhang 1 (AwSV)

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

Nummer	Stoffgruppe	Klasse	Konz.	Massenstrom	Massenkonzentration	Hinweis
5.2.5	organische Stoffe	-	≥ 25 Gew.-%	0,5 kg/h	50 mg/m ³	3)

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Hinweis

- 3) der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m³ darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe)

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK) 10
(brennbare Flüssigkeiten)

Chemikalien-Verbotsverordnung - ChemVerbotsV

kein Bestandteil ist gelistet

Sonstige Angaben

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für Mütter nach §§11 und 12 MuSchG beachten!

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
Acute Tox.	Akute Toxizität
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
Aquatic Acute	Gewässergefährdend (akute aquatische Toxizität)
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr
ATE	Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)
BCF	Bioconcentration factor (Biokonzentrationsfaktor)
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
EbC50	≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt
EC50	Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert
ED	Endokriner Disruptor
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
ErC50	≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt
Eye Dam.	Schwer augenschädigend
Eye Irrit.	Augenreizend
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeit
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
ICAO-TI	Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
IMDG-Code	International Maritime Dangerous Goods Code
Index-Nr.	Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
KZW	Kurzzeitwert
LC50	Lethal Concentration 50 % (Letale Konzentration 50 %): LC50 ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LD50	Lethal Dose 50 % (Letale Dosis 50 %): LD50 ist die Dosis eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LGK	Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration (niedrigste Konzentration mit beobachtbarer Wirkung)
log KOW	n-Octanol/Wasser

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
M-Faktor	Ein Multiplikationsfaktor. Er wird auf die Konzentration eines als akut gewässergefährdend, Kategorie 1, oder als chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1, eingestuften Stoffes angewandt und wird verwendet, damit anhand der Summierungsmethode die Einstufung eines Gemisches, in dem der Stoff vorhanden ist, vorgenommen werden kann
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
NOEC	No Observed Effect Concentration (höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm	Parts per million (Teile pro Million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
Repr.	Reproduktionstoxizität
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
Skin Corr.	Hautätzend
Skin Irrit.	Hautreizend
Skin Sens.	Sensibilisierung der Haut
SMW	Schichtmittelwert
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
SVHC	Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)
TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN).

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG).

Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften.

Gesundheitsgefahren.

Umweltgefahren.

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

ProMammas Euteremulsion

Nummer der Fassung: 3.0

Überarbeitet am: 07.03.2025

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Abschnitt 2 und 3 angegeben)

Code	Text
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt

C.S.B. GmbH
Dujardinstr. 5
47829 Krefeld
Deutschland

Telefon: +49 (0) 2151 - 652086 - 0
Telefax: +49 (0) 2151 - 652086 - 9
E-Mail: info@csb-compliance.com
Webseite: www.csb-compliance.com

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand.
Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.

ufamed AG

Page de garde pour la Suisse conformément à l'ordonnance suisse sur les produits chimiques.

Page de garde créée le : 30.09.2025 Version : 1

ProMammas Emulsion pour mamelle

Sur cette page de garde, seuls les compléments nécessaires pour la Suisse sont indiqués. Pour obtenir des informations complètes, il faut lire les informations de chaque section de la fiche de données de sécurité UE qui suit !

1. Identification de la substance/du mélange et de l'entreprise

Nom du produit : **ProMammas Emulsion pour mamelle**
 Utilisation : Produits de soins pour animaux
 Importateur/fournisseur : **ufamed AG**
Kornfeldstrasse 2
6210 Sursee
 Téléphone: 058 43 446 00
 Mail: info@ufamed.ch
 Fabricant : SaluVet GmbH
 Stahlstrasse 5
 88339 Bad Waldsee
 info@saluvet.de

Renseignements
 d'urgence du fabricant : +49 7524-4015-0
Numéro d'urgence en
Suisse: 145 (Tox Info Suisse, +41 44 251 51 51)

7. Manipulation et stockage

Manipulation : Pas de complément à la fiche de données de sécurité
 Stockage : Pas de complément à la fiche de données de sécurité

8. Contrôle de l'exposition et équipement de protection individuelle

Valeurs limites d'exposition

Ingrédient	CAS Nr.	Valeur VME ¹	Valeur VLE sur une courte durée ²
Cinéole	470-82-6	/	/
L-menthol	2216-51-5	/	/
Eugénol	97-53-0	/	/
L-menthane-3-one	14073-97-3	/	/
Salycate de méthyle	119-36-8	/	/
bêta-caryophyllène	87-44-5	/	/
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	7 ppm / 40 mg/m ³	14 ppm / 80 mg/m ³
Acétate de 4-allyle-2-méthoxyphényle	93-28-7	/	/
p-Cymol	99-87-6	/	/
Isoeugénol	97-54-1	/	/

¹ Concentration maximale au poste de travail selon la SUVA

² Valeur limite à court terme selon la SUVA

13. Instructions pour l'élimination

Élimination du produit :	Le produit, les quantités restantes et les emballages non nettoyés doivent être éliminés en tant que déchets spéciaux et remis à une entreprise d'élimination agréée. Code OMoD: 18 02 05 (ds) Produits chimiques composés de substances dangereuses ou contenant de telles substances (soins vétérinaires).
Élimination de l'emballage :	Les emballages nettoyés et entièrement vidés peuvent être éliminés avec les ordures ménagères. Les emballages souillés doivent être éliminés de la même manière que le produit.
Dispositions en vigueur :	Ordonnance sur la limitation et l'élimination des déchets (OLED ; RS 814.600) Ordonnance sur les mouvements de déchets (OMoD ; RS 814.610) Ordonnance du DETEC concernant les listes pour les mouvements de déchets (LMoD ; RS 814.610.1)

15. Règlements :

Réglementation suisse :	Restrictions selon ordonnance sur la réduction des risques liés aux produits chimiques (ORRChim, RS 814.81)
-------------------------	---

ProMammas Emulsion pour mamelle

Numéro de la version : 3.0
Remplace la version du : 02.10.2019 (2)

Révisé le : 07.03.2025

SECTION 1 : Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

1.1 Identificateur de produit

Nom commercial	<u>ProMammas Emulsion pour mamelles</u>
Référence du produit	144
Identificateur de recette unique (UFI)	GDV8-11Q2-E008-XNU7

1.2 Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisations identifiées pertinentes	Produits de soins pour animaux
--------------------------------------	--------------------------------

1.3 Renseignements concernant le fabricant qui fournit la fiche de données de sécurité

SaluVet GmbH Stahlstr. 5 88339 Bad Waldsee Allemagne	Téléphone : +49 7524 - 4015-0 Télécopieur : +49 7524 - 4015-40 Courrier électronique : info@saluvet.de Site web : www.saluvet.de
E-mail (compétente)	info@saluvet.de

1.4 Numéro d'appel d'urgence

Centre antipoison		
Pays	Nom	Téléphone
Allemagne	Centre antipoison de Berlin	+49 30 19240

Comme indiqué ci-dessus ou centre antipoison le plus proche.

SECTION 2 : Identification des dangers

2.1 Classification de la substance ou du mélange

Classification selon le règlement (CE) n° 1272/2008 (CLP)

Classification				
Section	Classe de danger	Catégorie	Classe et catégorie de danger	Indication de danger
3.4S	Sensibilisation de la peau	1	Skin Sens. 1	H317

Texte intégral des abréviations de la SECTION 16

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

2.2 Éléments d'étiquetage

Étiquetage selon le règlement (CE) n° 1272/2008 (CLP)

Mot de signalisation

Attention

Pictogrammes

GHS07



Mentions de danger

H317

Peut provoquer des réactions allergiques cutanées.

Consignes de sécurité

P101

En cas de consultation d'un médecin, garder à disposition le récipient ou l'étiquette.

P102

Tenir hors de portée des enfants.

P280

Porter des gants de protection.

P302+P352

EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU : Laver abondamment à l'eau et au savon.

P333+P313

En cas d'irritation ou d'éruption cutanée : consulter un médecin.

P501

Éliminer le contenu/récipient dans une installation d'élimination des déchets agréée.

Composants dangereux pour l'étiquetage

Cinéole

Isoeugénol Eugénol

L-menthane-3-one

bêta-caryophyllène

(R)-p-mentha-1,8-diène

Acétate de 4-allyle-2-méthoxyphényle Salicylate de méthyle

Exigences supplémentaires en matière d'étiquetage

Voir section 15 de la fiche de données de sécurité

2.3 Autres dangers

Résultats de l'évaluation PBT et vPvB

Ne contient pas de substance PBT/vPvB à une concentration de $\geq 0,1\%$.

Propriétés de perturbation endocrinienne

Ne contient pas de perturbateur endocrinien (PE) à une concentration de $\geq 0,1\%$.

SECTION 3 : Composition/informations sur les composants

3.1 Substances

Non pertinent (mélange).

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

3.2 Mélanges

Description du mélange

Composants dangereux					
Nom de la substance	Identificateur	% en poids	Classification selon le SGH	Pictogrammes	Note
Cinéole	N° CAS 470-82-6 No CE 207-431-5	1 -< 3	Flam. Liq. 3 / H226 Skin Sens. 1B / H317	 	-
L-menthol	N° CAS 2216-51-5 N° CE 218- 690-9	1 -< 3	Irritation de la peau. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319		-
Eugénol	N° CAS 97-53-0 N° CE 202- 589-1	1 -< 3	Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1B / H317		-
L-menthane-3-one	N° CAS 14073-97-3 N° CE 237- 926-1	0,3 -< 1	Irritation de la peau. 2 / H315 Skin Sens. 1B / H317		-
Salicylate de méthyle	N° CAS 119-36-8 N° CE 204- 317-7 Numéro d'index 607-749-00-8	0,3 -< 1	Acute Tox. 4 / H302 Eye Dam. 1 / H318 Skin Sens. 1B / H317 Repr. 2 / H361d Aquatic Chronic 3 / H412	  	GHS-HC
bêta-caryophyllène	No CAS 87-44-5 N° CE 201- 746-1	0,3 -< 1	Skin Sens. 1B / H317 Asp. Tox. 1 / H304	 	-
(R)-p-Mentha-1,8-dien	N° CAS 5989-27-5 N° CE 227- 813-5 N° d'index 601- 096-00-2 REACH N° d'enregistrement 01-2119529223- 47-xxxx	0,1 -< 0,3	Flam. Liq. 3 / H226 Skin Irrit. 2 / H315 Skin Sens. 1B / H317 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 3 / H412	   	GHS-HC

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Composants dangereux					
Nom de la substance	Identificateur	% en poids	Classification selon le SGH	Pictogrammes	Note
Acétate de 4-allyle-2-méthoxyphényle	N° CAS 93-28-7 N° CE 202- 235-6 REACH N° d'enregistrement 01-2120749746- 40-xxxx	0,1 -< 0,3	Acute Tox. 4 / H302 Skin Sens. 1B / H317		-
p-Cymol	N° CAS 99-87-6 N° CE 202- 796-7 N° d'index 601- 094-00-1	0,1 -< 0,3	Flam. Liq. 3 / H226 Acute Tox. 3 / H331 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Chronic 2 / H411	   	GHS-HC
Isoeugénol	N° CAS 97-54-1 N° CE 202- 590-7 N° d'index 604- 094-00-X	0,01 -< 0,1	Acute Tox. 4 / H302 Acute Tox. 4 / H312 Acute Tox. 4 / H332 Skin Irrit. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1A / H317 STOT SE 3 / H335		GHS-HC

Note

SGH- Classification harmonisée (la classification de la substance correspond à l'entrée de la liste selon 1272/2008/CE, annexe VI)
HC :

Nom de la substance	Limites de concentration spécifiques	Facteurs M	ATE	Chemin d'exposition
L-menthol	Irritation de la peau. 2 ; H315 : C _≥ 25 % Eye Irrit. 2 ; H319 : C _≥ 25 %	-	-	-
Salicylate de méthyle	-	-	890 mg/kg	oral
(R)-p-mentha-1,8-diène	-	Facteur M (aigu)= 1	-	-
Acétate de 4-allyle-2-méthoxyphényle	-	-	500 mg/kg	oral
p-Cymol	-	-	3 mg/l/4h	par inhalation : vapeur
Isoeugénol	Skin Sens. 1A ; H317 : C _≥ 0,01 %	-	500 mg/kg 1.100 mg/kg 11 mg/l/4h	oral dermique par inhalation : vapeur

Notes

Texte intégral des phrases H en SECTION 16

SECTION 4 : Premiers secours

4.1 Description des premiers secours

Remarques générales

Autoprotection du secouriste.

Éloigner la victime de la zone dangereuse et l'allonger.

Ne pas laisser la victime sans surveillance.

Retirer immédiatement tout vêtement souillé ou imprégné.

Consulter un médecin en cas d'apparition de troubles ou de doute.

Après inhalation

Veiller à ce que l'air soit frais.

En cas de respiration irrégulière ou d'arrêt respiratoire, consulter immédiatement un médecin et prendre les mesures de premiers secours.

Après contact avec la peau

En cas de contact avec la peau, retirer immédiatement tout vêtement souillé ou éclaboussé et laver immédiatement et abondamment la peau à l'eau.

En cas d'irritation ou d'éruption cutanée : demander un avis médical/consulter un médecin.

Après contact avec les yeux

Rincer délicatement à l'eau pendant quelques minutes.

Enlever si possible les lentilles de contact éventuellement présentes. Continuer à rincer.

Après absorption par ingestion

Rincer la bouche. Ne pas faire vomir.

En cas de malaise, demander un avis médical/consulter un médecin.

Indications pour le médecin

Aucune.

4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Aucune information disponible.

4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Aucune.

SECTION 5 : Mesures de lutte contre l'incendie

5.1 Moyens d'extinction

Agents d'extinction appropriés

Eau pulvérisée, mousse résistant à l'alcool, poudre d'extinction, dioxyde de carbone (CO₂)

Agents d'extinction inappropriés

Eau en jet plein

5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Inflammable.

Produits de décomposition dangereux : Section 10.

Produits de combustion dangereux

Monoxyde de carbone (CO), dioxyde de carbone (CO₂)

5.3 Conseils aux pomiers

Refroidir les récipients avec de l'eau pulvérisée.

Ne pas inhaler les gaz d'explosion et d'incendie.

Adapter les mesures d'extinction à l'environnement.

Ne pas laisser l'eau d'extinction pénétrer dans les égouts et les cours d'eau.

Collecter séparément l'eau d'extinction contaminée.

Combattre l'incendie avec les précautions d'usage à une distance raisonnable.

Équipement de protection spécial pour le personnel préposé à la lutte contre le feu

Appareil respiratoire autonome (EN 133)

SECTION 6 : Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Personnel non formé aux situations d'urgences

Mettre les personnes en sécurité.

Aérer la zone concernée.

Éliminer toutes les sources d'inflammation si cela ne présente pas de danger.

Utiliser un équipement de protection approprié (y compris l'équipement de protection individuelle mentionné dans la section 8 de la fiche de données de sécurité) pour éviter la contamination de la peau, des yeux et des vêtements personnels.

Forces d'intervention

En cas d'exposition à des vapeurs, des poussières, des aérosols et des gaz, il convient de porter un appareil de protection respiratoire.

6.2 Précautions pour la protection de l'environnement

Empêcher la pénétration dans les égouts ou dans les eaux de surface et souterraines.

Retenir l'eau de lavage contaminée et l'éliminer.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Indications sur la manière d'empêcher la propagation des matériaux déversés

Mise en place de barrages.

Couverture des canalisations.

Instructions sur la manière de nettoyer en cas de déversement accidentel

Absorber les déversements.

Substances absorbantes (sable, kieselgur, liant acide, liant universel, sciure de bois, etc.)

Techniques de retenue appropriées

Utilisation de matériaux adsorbants.

Autres informations concernant le déversement et la dissémination

Élimination dans des récipients appropriés.

Aérer la zone touchée.

6.4 Référence à d'autres rubriques

Produits de combustion dangereux : voir section 5.

Équipement de protection individuelle : voir section 8.

Matières incompatibles : voir section 10.

Informations sur l'élimination : voir section 13.

SECTION 7 : Manipulation et stockage

7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Éviter le contact avec les yeux et la peau.

Ne pas respirer les vapeurs/aérosols.

Mesures de prévention des incendies et de la formation d'aérosols et de poussières

Utilisation d'une ventilation locale et générale.

Conserver à l'écart de toute source d'ignition - Ne pas fumer.

Mesures de protection de l'environnement

Éviter le rejet dans l'environnement.

Ne pas jeter les résidus à l'égout ; éliminer ce produit et son récipient dans un centre de collecte des déchets dangereux.

Conseils pour l'hygiène générale sur le lieu de travail

Ne pas manger, boire ou fumer dans les zones où l'on travaille.

Se laver les mains après utilisation.

Une protection préventive de la peau (crèmes/pommades protectrices) est recommandée.

Enlever les vêtements et les équipements de protection contaminés avant d'entrer dans les zones où l'on mange.

7.2 Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

Risques liés à l'inflammabilité

Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.

Substances ou mélanges incompatibles

Matières incompatibles : voir section 10.

Protéger contre les influences extérieures, telles que

Chaleur, gel

Respect des autres informations

Conserver à l'écart des aliments, des boissons et de la nourriture pour animaux.

Exigences en matière de ventilation

Assurer une ventilation suffisante.

Exigences spécifiques concernant les locaux ou conteneurs de stockage

Conserver le récipient bien fermé dans un endroit bien ventilé.

Conserver au frais.

Emballage approprié

Conserver uniquement dans le récipient d'origine.

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

7.3 Utilisations finales particulières

Aucune information disponible.

SECTION 8 : Contrôle de l'exposition et protection individuelle

8.1 Paramètres de contrôle

Valeurs limites d'exposition professionnelle (VLEP)									
Pays	Substance de travail	N° CAS	Iden- tifica- teur	SMW [ppm]	SMW [mg/mS]	KZW [ppm]	KZW [mg/mS]	Re- marque	Source
DE	Triglycérides	-	AGW	-	5	-	20	r, Y	TRGS 900
DE	Triglycérides (huile de lard, huile de palme, huile de colza, huile de soja)	-	MAK	-	5	-	20	r	DFG
DE	Polyéthylène glycol (PEG 200-600)	25322-68-3	AGW	-	200	-	400	i, Y	TRGS 900
DE	Polyéthylène glycol (PEG) (masse moléculaire moyenne 200 - 600)	25322-68-3	MAK	-	250	-	500	i	DFG
DE	(R)-p-mentha-1,8-diène (D-limonène)	5989-27-5	AGW	5	28	20	112	H, Sh, Y	TRGS 900
DE	D-Limonène	5989-27-5	MAK	5	28	20	112	H	DFG
DE	Huile de soja	8001-22-7	AGW	-	5	-	20	r, Y	TRGS 900

Remarque

H résorbable par la peau

i fraction inhalable

KZW Kurzzeitwert (valeur limite pour une exposition de courte durée) : Valeur limite à ne pas dépasser, rapportée à une durée de 15 minutes (sauf indication contraire).

r fraction alvéolaire

Sh Substances sensibilisantes pour la peau

SMW Schichtmittelwert (valeur limite d'exposition à long terme) : Moyenne pondérée dans le temps, mesurée ou calculée pour une période de référence de huit heures (sauf indication contraire).

Y il n'y a pas lieu de craindre un risque d'altération du fœtus si la valeur limite d'exposition professionnelle et la valeur limite biologique (VLB) sont respectées

Valeurs déterminantes pour la santé humaine

DNEL pertinente des composants						
Nom de la substance	N° CAS	Point final	Seuil	Objectif de protection, voie d'exposition	Utilisation dans	Durée d'exposition
Cinéole	470-82-6	DNEL	7,05 mg/m³	Homme, inhalation	Travailleurs (Industrie)	Effets chronique - systémique

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

DNEL pertinente des composants						
Nom de la substance	N° CAS	Point final	Seuil	Objectif de protection, voie d'ex- position	Utilisation dans	Durée d'exposition
Cinéole	470-82-6	DNEL	2 mg/kg PC/jour	Homme, dermique	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques
L-menthol	2216-51-5	DNEL	132 mg/m³ de gaz	Homme, inhalation	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques
L-menthol	2216-51-5	DNEL	10 mg/m³	Homme, inhalation	Travailleurs (industrie)	Effets chronique - locaux
L-menthol	2216-51-5	DNEL	19 mg/kg PC/jour	Homme, dermique	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques
Eugénol	97-53-0	DNEL	21,2 mg/m³	Homme, inhalation	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques
Eugénol	97-53-0	DNEL	6 mg/kg PC/jour	Homme, dermique	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques
L-menthane-3-one	14073-97-3	DNEL	26,1 mg/m³	Homme, inhalation	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques
L-menthane-3-one	14073-97-3	DNEL	7,4 mg/kg PC/jour	Homme, dermique	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques
Salicylate de méthyle	119-36-8	DNEL	17,5 mg/m³	Homme, inhalation	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques
Salicylate de méthyle	119-36-8	DNEL	6 mg/kg PC/jour	Homme, dermique	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques
(R)-p-mentha-1,8-diène	5989-27-5	DNEL	66,7 mg/m³	Homme, inhalation	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques
(R)-p-mentha-1,8-diène	5989-27-5	DNEL	9,5 mg/kg pc/jour	Homme, dermique	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques
p-Cymol	99-87-6	DNEL	0,88 mg/m³	Homme, inhalation	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques
p-Cymol	99-87-6	DNEL	0,25 mg/kg PC/jour	Homme, dermique	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques - systémiques

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Valeurs déterminantes pour l'environnement

PNEC pertinente des composants				
Nom de la substance	N° CAS	Point final	Valeur seuil	Compartiment environnemental
Cinéole	470-82-6	PNEC	57 µg/l	Eau douce
Cinéole	470-82-6	PNEC	5,7 µg/l	Eau de mer
Cinéole	470-82-6	PNEC	10 mg/l	Station d'épuration (STP)
Cinéole	470-82-6	PNEC	1,425 mg/kg	Sédiment d'eau douce
Cinéole	470-82-6	PNEC	0,142 mg/kg	Sédiments marins
Cinéole	470-82-6	PNEC	0,25 mg/kg	Sol
L-menthol	2216-51-5	PNEC	15,6 µg/l	Eau douce
L-menthol	2216-51-5	PNEC	1,56 µg/l	Eau de mer
L-menthol	2216-51-5	PNEC	2,37 mg/l	Station d'épuration (STP)
L-menthol	2216-51-5	PNEC	289 µg/kg	Sédiment d'eau douce
L-menthol	2216-51-5	PNEC	28,9 µg/kg	Sédiments marins
L-menthol	2216-51-5	PNEC	48,4 µg/kg	Sol
Eugénol	97-53-0	PNEC	0,202 mg/l	Eau douce
Eugénol	97-53-0	PNEC	0,02 mg/cm³	Eau de mer
Eugénol	97-53-0	PNEC	14,49 mg/cm³	Sédiment d'eau douce
Eugénol	97-53-0	PNEC	1,449 mg/cm³	Sédiments marins
Eugénol	97-53-0	PNEC	0,015 mg/cm³	Sol
L-menthane-3-one	14073-97-3	PNEC	0,031 mg/l	Eau douce
L-menthane-3-one	14073-97-3	PNEC	0,003 mg/l	Eau de mer
L-menthane-3-one	14073-97-3	PNEC	2 mg/l	Station d'épuration (STP)
L-menthane-3-one	14073-97-3	PNEC	0,558 mg/kg	Sédiment d'eau douce
L-menthane-3-one	14073-97-3	PNEC	0,056 mg/kg	Sédiments marins
L-menthane-3-one	14073-97-3	PNEC	0,093 mg/kg	Sol
Salicylate de méthyle	119-36-8	PNEC	20 µg/l	Eau douce
Salicylate de méthyle	119-36-8	PNEC	2 µg/l	Eau de mer
Salicylate de méthyle	119-36-8	PNEC	140 mg/l	Station d'épuration (STP)
Salicylate de méthyle	119-36-8	PNEC	0,52 mg/kg	Sédiment d'eau douce
Salicylate de méthyle	119-36-8	PNEC	0,052 mg/kg	Sédiments marins
Salicylate de méthyle	119-36-8	PNEC	0,35 mg/kg	Sol
(R)-p-mentha-1,8-diène	5989-27-5	PNEC	14 µg/l	Eau douce
(R)-p-mentha-1,8-diène	5989-27-5	PNEC	1,4 µg/l	Eau de mer
(R)-p-mentha-1,8-diène	5989-27-5	PNEC	1,8 mg/l	Station d'épuration (STP)

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

PNEC pertinente des composants				
Nom de la substance	N° CAS	Point final	Valeur seuil	Compartiment environnemental
(R)-p-mentha-1,8-diène	5989-27-5	PNEC	3,85 mg/kg	Sédiment d'eau douce
(R)-p-mentha-1,8-diène	5989-27-5	PNEC	0,385 mg/kg	Sédiments marins
(R)-p-mentha-1,8-diène	5989-27-5	PNEC	0,763 mg/kg	Sol
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0,004 mg/l	Eau douce
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0 mg/l	Eau de mer
p-Cymol	99-87-6	PNEC	10 mg/l	Station d'épuration (STP)
p-Cymol	99-87-6	PNEC	1,52 mg/kg	Sédiment d'eau douce
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0,152 mg/kg	Sédiments marins
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0,302 mg/kg	Sol

8.2 Contrôles de l'exposition

Dispositifs de contrôle technique appropriés

Utilisation d'une ventilation locale et générale.

Mesures de protection individuelle (équipement de protection individuelle)

Protection des yeux/du visage

Porter des lunettes de protection/un écran facial.

(EN 166)

Protection des mains

Gants de protection		
Matériau	Épaisseur du matériau	Temps de rupture du matériau des gants
IIR : caoutchouc butyle, caoutchouc isobutène-isoprène	aucune information disponible	aucune information disponible
FKM : élastomère fluoré, caoutchouc fluoré	aucune information disponible	aucune information disponible

Porter des gants de protection appropriés.

Un gant de protection chimique testé selon EN 374 est approprié.

Vérifier l'étanchéité/l'imperméabilité avant utilisation.

Il est recommandé de vérifier la résistance aux produits chimiques des gants de protection susmentionnés pour des applications spécifiques auprès du fabricant de gants.

Protection du corps

Vêtements de protection contre les produits chimiques liquides.

(EN 13832, EN 340, EN 14605).

Protection respiratoire

Porter un appareil de protection respiratoire si la ventilation est insuffisante.

(EN 136, EN 140, EN 14387, EN 143, EN 149).

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Contrôle de l'exposition environnementale

Utiliser un récipient approprié pour éviter toute contamination du milieu ambiant.

Empêcher le produit de pénétrer dans les égouts, les eaux de surface et les eaux souterraines.

SECTION 9 : Propriétés physiques et chimiques

9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

État de l'agrégat	Liquide
Couleur	bleu clair
Odeur	Caractéristique
Point de fusion/congélation	Non déterminé
Point ou début d'ébullition et intervalle d'ébullition	Non déterminé
Inflammabilité	Ce matériau est combustible, mais pas facilement inflammable.
Limites inférieure et supérieure d'explosivité	Non déterminé
Point d'éclair	Non déterminé
Température d'inflammation	Non déterminé
Température de décomposition	Non pertinent
Valeur du PH	6,6 (20 °C)
Viscosité cinématique	Non déterminé
Viscosité dynamique	Non déterminé
Solubilité(s)	
Solubilité dans l'eau	Non miscible en toutes proportions
Coefficient de partage n-octanol/eau (log- value)	Non déterminé
Pression de vapeur	Non déterminé
Densité et/ou densité relative	
Densité	Non déterminé
Densité de vapeur relative	aucune information n'est disponible sur cette propriété
Propriétés des particules	Non pertinent (liquide)

9.2 Autres informations

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Informations sur les classes de danger physique

Classes de danger selon le GHS (Classification des dangers physiques :
Non pertinent

Autres caractéristiques de sécurité

Aucune information supplémentaire n'est disponible

SECTION 10 : Stabilité et réactivité

10.1 Réactivité

Ce matériau n'est pas réactif dans des conditions environnementales normales.

10.2 Stabilité chimique

Le matériau est stable dans des conditions ambiantes normales et dans les conditions de température et de pression attendues lors du stockage et de la manipulation.
Voir ci-dessous "Conditions à éviter".

10.3 Possibilité de réactions dangereuses

Aucune réaction dangereuse n'est connue.

10.4 Conditions à éviter

Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.
Rayonnement UV/lumière du soleil.
Gel.

10.5 Matières incompatibles

Aucune information supplémentaire n'est disponible.

10.6 Produits de décomposition dangereux

On ne connaît pas de produits de décomposition dangereux raisonnablement prévisibles qui se forment lors de l'utilisation, du stockage, du déversement et du chauffage.
Produits de combustion dangereux : voir section 5.

SECTION 11 : Informations toxicologiques

11.1 Informations sur les classes de danger telles que définies dans le règlement (CE) no 1272/2008

Procédure de classification

Sauf contraire, la classification est basée sur : Constituants du mélange (formule d'additivité).

Classification selon le GHS (1272/2008/CE, CLP)

Toxicité aiguë

Il n'a pas de données d'essai pour le mélange complet.

Toxicité aiguë des composants

Estimation de la toxicité aiguë (ATE) des composants			
Nom de la substance	N° CAS	Chemin d'exposition	ATE
Salicylate de méthyle	119-36-8	oral	890 mg/kg

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Estimation de la toxicité aiguë (ATE) des composants			
Nom de la substance	N° CAS	Chemin d'exposition	ATE
Acétate de 4-allyle-2-méthoxyphényle	93-28-7	oral	500 mg/kg
p-Cymol	99-87-6	par inhalation : vapeur	3 mg/l/4h
Isoeugénol	97-54-1	oral	500 mg/kg
Isoeugénol	97-54-1	dermique	1.100 mg/kg
Isoeugénol	97-54-1	par inhalation : vapeur	11 mg/l/4h

Toxicité aiguë des composants							
Nom de la substance	N° CAS	Chemin d'exposition	Poin t final	Valeur	Espèce	Méthode	Source
Cinéole	470-82-6	oral	DL50	4.500 ^{mg} / _{kg}	Rat	Guideline de l'OCDE 401	ECHA
Cinéole	470-82-6	dermal	LD0	>2.000 ^{mg} / _{kg}	Lapin	Guideline de l'OCDE - 402	ECHA
L-menthol	2216-51-5	oral	DL50	3.180 ^{mg} / _{kg}	Rat	-	Toxicologie des aliments et des cosmétiques, 2(327), 1964
L-menthol	2216-51-5	dermal	DL50	>5.000 ^{mg} / _{kg}	Lapin	-	Toxicologie des aliments et des cosmétiques. Vol. 14, Pg. 471, 1976
Eugénol	97-53-0	oral	DL50	>2.000 ^{mg} / _{kg}	Rat	Guideline de l'OCDE - 423	ECHA
L-menthane-3-one	14073-97-3	oral	DL50	2.046 ^{mg} / _{kg}	Rat	-	ECHA
Salicylate de méthyle	119-36-8	oral	DL50	887 mg/kg	Rat	Guideline de l'OCDE- 401	ECHA
bêta-caryophyllène	87-44-5	oral	LD0	>5.000 ^{mg} / _{kg}	Souris	-	ECHA
(R)-p-mentha-1,8-diène	5989-27-5	oral	DL50	>2.000 ^{mg} / _{kg}	Rat, femelle	Guideline de l'OCDE - 423	ECHA
(R)-p-mentha-1,8-diène	5989-27-5	dermal	LD0	>5.000 ^{mg} / _{kg}	Lapin	Guideline de l'OCDE - 402	ECHA
Acétate de 4-allyle-2-méthoxyphe- nyle	93-28-7	dermal	DL50	>5.000 ^{mg} / _{kg}	Lapin	Guideline de l'OCDE 402	ECHA
p-Cymol	99-87-6	oral	DL50	4.750 ^{mg} / _{kg}	Rat	-	ECHA
p-Cymol	99-87-6	dermal	LD0	>5.000 ^{mg} / _{kg}	Lapin	-	ECHA

Corrosion/irritation de la peau

Ne doit pas être classé comme corrosif/irritant pour la peau.

Lésions oculaires graves/irritation oculaire

Ne doit pas être classé comme gravement nocif pour les yeux ou irritant pour les yeux.

Sensibilisation des voies respiratoires ou de la peau Sensibilisation de la peau

Peut provoquer des réactions allergiques cutanées.

Sensibilisation des voies respiratoires

La classification n'a pas pu être effectuée en raison :

Données manquantes, non concluantes ou concluantes mais insuffisantes pour la classification.

Mutagénicité sur les cellules germinales

La classification n'a pas pu être effectuée en raison :

Données manquantes, non concluantes ou concluantes mais insuffisantes pour la classification.

Cancérogénicité

La classification n'a pas pu être effectuée en raison :

Données manquantes, non concluantes ou concluantes mais insuffisantes pour la classification.

Toxicité pour la reproduction

La classification n'a pas pu être effectuée en raison :

Données manquantes, non concluantes ou concluantes mais insuffisantes pour la classification.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles en cas d'exposition unique

La classification n'a pas pu être effectuée en raison :

Données manquantes, non concluantes ou concluantes mais insuffisantes pour la classification.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles en cas d'exposition répétée

La classification n'a pas pu être effectuée en raison :

Données manquantes, non concluantes ou concluantes mais insuffisantes pour la classification.

Risque d'aspiration

Ne doit pas être considéré comme dangereux pour l'aspiration.

11.2 Informations sur les autres dangers

Propriétés d'endocrinotoxique

Ne contient pas de perturbateur endocrinien (PE) à une concentration de $\geq 0,1\%$.

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

SECTION 12 : Informations écologiques

12.1 Toxicité

Toxicité aquatique (aiguë)

Sur la base des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité aquatique (aiguë) des composants

Nom de la substance	N° CAS	Point final	Durée de l'exposition	Valeur	Espèce	Méthode	Source
Cinéole	470-82-6	LC50	96 h	57 mg/l	Truite arc-en-ciel (Oncorhynchus mykiss)	OCDE Guideline 203	ECHA
Cinéole	470-82-6	EC50	72 h	>74 mg/l	Algue (Pseudo-kirchneriella subcapitata)	OCDE Guideline 201	ECHA
Cinéole	470-82-6	EC50	48 h	>100 mg/l	Daphnia magna	OCDE Guideline 202	ECHA
Cinéole	470-82-6	ErC50	72 h	>74 mg/l	Algue (Raphidocelis subcapitata)	OCDE Guideline 201	ECHA
Cinéole	470-82-6	EbC50	72 h	>74 mg/l	Algue (Raphidocelis subcapitata)	OCDE Guideline 201	ECHA
L-menthol	2216-51-5	LC50	96 h	15,6 mg/l	Poisson-zèbre (Danio rerio)	EU Method C.1	ECHA
L-menthol	2216-51-5	EC50	48 h	26,6 mg/l	Daphnia magna	EU Method C.2	ECHA
L-menthol	2216-51-5	EC50	72 h	20 mg/l	Algue (Desmodesmus subspicatus)	EU Méthode C.3	ECHA
L-menthol	2216-51-5	ErC50	72 h	21,4 mg/l	Algue (Desmodesmus subspicatus)	EU Méthode C.3	ECHA
Eugénol	97-53-0	LC50	96 h	13 mg/l	Poisson-zèbre (Danio rerio)	EU Méthode C.1	ECHA
Eugénol	97-53-0	EC50	48 h	1,05 mg/l	Daphnia magna	OCDE Guideline 202	ECHA
Eugénol	97-53-0	EC50	72 h	23 mg/l	Algue (Desmodesmus subspicatus)	OCDE Guideline 201	ECHA
Eugénol	97-53-0	ErC50	72 h	24 mg/l	Algue (Desmodesmus subspicatus)	OCDE Guideline 201	ECHA

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Nom de la substance	N° CAS	Point final	Durée de l'exposition	Valeur	Espèce	Méthode	Source
Eugénol	97-53-0	EbC50	48 h	36 mg/l	Algue (Desmodium subspicatus)	OCDE Guideline 201	ECHA
L-menthane-3-one	14073-97-3	LC50	96 h	>28 mg/l	Poisson-zèbre (Danio rerio)	OCDE 203	ECHA
L-menthane-3-one	14073-97-3	EC50	48 h	30,6 mg/l	Daphnia magna	EU Method C.2	ECHA
L-menthane-3-one	14073-97-3	ErC50	72 h	58 mg/l	Algue (Pseudokirchneriella subcapitata)	OCDE 201	ECHA
Salicylate de méthyle	119-36-8	ErC50	72 h	27 mg/l	Algue (Desmodium subspicatus)	-	ECHA
Salicylate de méthyle	119-36-8	EC50	72 h	13 mg/l	Algue (Desmodium subspicatus)	-	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	LC50	96 h	702 µg/l	Vairon américain (Pimephales promelas)	OCDE Guideline 203	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	ErC50	72 h	0,32 mg/l	Algue (Raphidocelis subcapitata)	OCDE Guideline 201	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	EC50	72 h	0,214 mg/l	Algue (Raphidocelis subcapitata)	OCDE Guideline 201	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	EC50	48 h	0,307 mg/l	Daphnia magna	OCDE Guideline 202	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	EC50	96 h	688 µg/l	Vairon américain (Pimephales promelas)	OCDE Guideline 203	ECHA
4-Allyl-2-methoxyphenylacétate	93-28-7	EC50	48 h	33 mg/l	invertébrés aquatiques	-	ECHA
4-Allyl-2-methoxyphenylacétate	93-28-7	ErC50	72 h	26 mg/l	Algue	-	ECHA
p-Cymol	99-87-6	LC50	96 h	48 mg/l	Cyprinodon (Cyprinus variegatus)	EPA OPPTS 850.1075	ECHA Chem
p-Cymol	99-87-6	EC50	48 h	3,7 mg/l	Daphnia magna	OCDE Guideline 202	ECHA Chem
p-Cymol	99-87-6	ErC50	72 h	4,03 mg/l	Algue verte	OCDE	ECHA

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Nom de la substance	N° CAS	Point final	Durée de l'exposition	Valeur	Espèce	Méthode	Source
						Guideline 201	
p-Cymol	99-87-6	EbC50	72 h	2,01 mg/l	Algue verte	OCDE Guideline 201	ECHA

Toxicité aquatique (chronique)

Sur la base des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité aquatique (chronique) des composants

Nom de la substance	N° CAS	Point final	Durée de l'exposition	Valeur	Espèce	Méthode	Source
Cinéole	470-82-6	EC50	3 h	>100 mg/l	Boues activées d'une station d'épuration principalement communale	OCDE Guideline 209	ECHA
Cinéole	470-82-6	CSEO	72 h	18 mg/l	Algue (Raphidocelis subcapitata)	OCDE Guideline 201	ECHA
L-menthol	2216-51-5	CSEO	72 h	9,65 mg/l	Algue (Desmodesmus subspicatus)	EU method C.3	ECHA
Eugénol	97-53-0	CSEO	72 h	23 mg/l	Algue (Desmodesmus subspicatus)	OCDE Guideline 201	ECHA
Eugénol	97-53-0	LOEC	72 h	38 mg/l	Algue (Desmodesmus subspicatus)	OCDE Guideline 201	ECHA
Eugénol	97-53-0	Taux de croissance (ErCx) 10%	72 h	23 mg/l	Algue (Desmodesmus subspicatus)	OCDE Guideline 201	ECHA
Eugénol	97-53-0	Croissance (EbCx) 10%	72 h	35 mg/l	Algue (Desmodesmus subspicatus)	OCDE Guideline 201	ECHA
Eugénol	97-53-0	Croissance (EbCx) 10%	72 h	<22 mg/l	Algue (Desmodesmus subspicatus)	OCDE Guideline 201	ECHA
L-menthane-3-one	14073-97-3	CSEO	72 h	10 mg/l	Algue (Pseudokirchneriella subcapitata)	OCDE Guideline 201	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	EC50	21 d	188 µg/l	Daphnia magna	OCDE Guideline 211	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	EC50	8 d	>0,37 < 0,67 mg/l	Vairon américain (Pimephales promelas)	OCDE Guideline 212	ECHA

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Nom de la substance	N° CAS	Point final	Durée de l'exposition	Valeur	Espèce	Méthode	Source
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	EC50	3 h	209 mg/l	Boues activées d'une station d'épuration principalement communale	OCDE Guideline 209	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	LC50	8 d	0,41 mg/l	Vairon américain (Pimephales promelas)	OCDE Guideline 212	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	CSEO	8 d	0,19 mg/l	Vairon américain (Pimephales promelas)	OCDE Guideline 212	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	LOEC	8 d	0,19 mg/l	Vairon américain (Pimephales promelas)	OCDE Guideline 212	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	LOEC	21 d	173 µg/l	Daphnia magna	OCDE Guideline 211	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	Croissance (EbCx) 10%	8 d	>0,37 < 0,67 mg/l	Vairon américain (Pimephales promelas)	OCDE Guideline 212	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	Croissance (EbCx) 10%	72 h	0,149 mg/l	Algue (Raphidocelis subcapitata)	OCDE Guideline 201	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	Croissance (EbCx) 10%	21 d	153 µg/l	Daphnia magna	OCDE Guideline 211	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	Croissance (EbCx) 10%	3 h	18 mg/l	Boues activées d'une station d'épuration principalement communale	OCDE Guideline 209	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	Taux de croissance (ErCx) 10%	72 h	0,174 mg/l	Algue (Raphidocelis subcapitata)	OCDE Guideline 201	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	Taux de croissance (ErCx) 20%	48 h	0,17 mg/l	Algue (Raphidocelis subcapitata)	OCDE Guideline 201	ECHA
p-Cymol	99-87-6	CSEO	72 h	<0,623 mg/l	Algue verte	OCDE Guideline 201	ECHA Chem
p-Cymol	99-87-6	CSEO	28 d	100 mg/l	Boues activées	OCDE	ECHA

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Nom de la substance	N° CAS	Point final	Durée de l'exposition	Valeur	Espèce	Méthode	Source
					d'un système de traitement des eaux usées essentiellement communal	Guideline 301 F	

12.2 Persistance et dégradabilité

Biodégradabilité

Il n'y a pas de données d'essai pour le mélange complet.

Dégradabilité des composants

Nom de la substance	N° CAS	Processus	Taux de dégradation	Temps	Méthode	Source
Cinéole	470-82-6	Formation de dioxyde de carbone	82 %	28 d	OCDE Guideline 301 F	ECHA
L-menthol	2216-51-5	Consommation d'oxygène	92 %	28 d	-	ECHA
Eugénol	97-53-0	Consommation d'oxygène	82 %	28 d	EU method C.4-E	ECHA
L-menthane-3-one	14073-97-3	Consommation d'oxygène	52 %	28 d	OCDE Guideline 301 F	ECHA
Salicylate de méthyle	119-36-8	Formation de dioxyde de carbone	98,4 %	28 d	OCDE Guideline 301 B	ECHA
bêta-caryophylles	87-44-5	Consommation d'oxygène	10 %	28 d	EU method C.4-E	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	Formation de dioxyde de carbone	71,4 %	28 d	OCDE Guideline 301 B	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diène	5989-27-5	Consommation d'oxygène	80 %	28 d	OCDE Guideline 301 D	ECHA
4-Allyl-2-methoxyphenylacétate	93-28-7	Consommation d'oxygène	81 %	28 d	OCDE Guideline 301 F	ECHA
p-Cymol	99-87-6	Consommation d'oxygène	64 %	28 d	OCDE Guideline 301 F	ECHA

Persistance

Aucune donnée n'est disponible.

12.3 Potentiel de bioaccumulation

Potentiel de bioaccumulation des composants

Nom de la substance	N° CAS	BCF	Log KOW
Cinéole	470-82-6	-	3,4

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Nom de la substance	N° CAS	BCF	Log KOW
L-menthol	2216-51-5	≥0,5 - ≤15	3,15 (valeur du pH : 7,29, 25 °C)
Eugénol	97-53-0	-	1,83 (pH : 5,5, 30 °C)
L-menthane-3-one	14073-97-3	-	3,05 (25 °C)
Salicylate de méthyle	119-36-8	-	2,55
bêta-caryophyllène	87-44-5	-	6,23 (valeur du pH : 7, 25 °C)
(R)-p-mentha-1,8-diène	5989-27-5	-	4,57
4-Allyl-2-méthoxyphényla-cétate	93-28-7	-	2,8 (valeur du pH : 5,5, 25 °C)
p-Cymol	99-87-6	-	4,8 (pH : ~7, 20 °C)

12.4 Mobilité dans le sol

Aucune donnée disponible.

12.5 Résultats de l'évaluation PBT et vPvB

Ne contient pas de substance PBT/vPvB à une concentration de ≥ 0,1%.

12.6 Propriétés perturbant le système endocrinien

Ne contient pas de perturbateur endocrinien (PE) à une concentration de ≥ 0,1%.

12.7 Autres effets néfastes

Aucune donnée disponible.

Notes

Classe de danger pour l'eau, WGK : 1.

SECTION 13 : Information relatives à l'élimination

13.1 Méthodes de traitement des déchets

Ce produit et son récipient doivent être éliminés comme des déchets dangereux.

Informations pertinentes pour l'élimination par les eaux usées

Ne pas rejeter à l'égout.

Traitement des déchets de conteneurs/emballages

Les emballages entièrement vides peuvent faire l'objet d'une valorisation.

Les emballages contaminés doivent être traités de la même manière que la substance.

Notes

Veuillez consulter les dispositions nationales ou régionales en vigueur.

SECTION 14 : Informations relatives au transport

14.1 Numéro ONU ou numéro d'identification

ADN

ID9006

ADR/RID

-

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

	Code IMDG	-
	ICAO-TI	-
14.2	Désignation officielle de transport de l'ONU	
	ADN	SUBSTANCE DANGEREUSE POUR L'ENVIRONNEMENT, LIQUIDE, N.S.A.
	ADR/RID	-
	Code IMDG	-
	ICAO-TI	-
14.3	Classe de danger pour le transport	
	ADN	9
	ADR/RID	-
	Code IMDG	-
	ICAO-TI	-
14.4	Groupe d'emballage	-
14.5	Dangers pour l'environnement	Dangereux pour l'environnement (ADN)
14.6	Précautions particulières à prendre pour l'utilisateur	-
14.7	Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI	-
14.8	<u>Indications selon les différents règlements types de l'ONU</u>	
	Transport de marchandises dangereuses par route, par rail ou par voie navigable (ADR/RID/ADN) Informations complémentaires	
	N'est pas soumis aux prescriptions de l'ADR.	
	N'est pas soumis aux prescriptions du RID.	
	Produit soumis à l'ordonnance ADN. (Dangereux uniquement s'il est transporté dans des navires-citernes).	
	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (ADN) Informations complémentaires	
	Nombre de cônes/lumières bleues	0
	Code international pour le transport de marchandises dangereuses par mer (IMDG) Informations complémentaires	
	N'est pas soumis aux dispositions de l'IMDG.	
	Organisation de l'aviation civile internationale (ICAO-IATA/DGR) Informations complémentaires	
	N'est pas soumis aux règles de l'OACI-IATA.	

SECTION 15 : Informations relatives à la réglementation

15.1 Réglementation/législation particulières à la substance ou de mélange en matières de sécurité, de santé et d'environnement

Dispositions pertinentes de l'Union européenne (UE)

Restrictions conformément à REACH, annexe XVII

Nom	Nom selon répertoire	N° CAS	Limitation
Pro Mammas Emulsion pour mamelles	ce produit répond aux critères de classification du règlement n° 1272/2008/CE	-	R3
Isoeugénol	Substances dans les encres de tatouage et le maquillage permanent	-	R75
p-Cymol	inflammable / auto-inflammable (pyrophor)	-	R40
Salicylate de méthyle	Substances dans les encres de tatouage et le maquillage permanent	-	R75
Cinéole	inflammable / auto-inflammable (pyrophor)	-	R40
(R)-p-mentha-1,8-diène	inflammable / auto-inflammable (pyrophor)	-	R40
(R)-p-mentha-1,8-diène	Substances dans les encres de tatouage et le maquillage permanent	-	R75

Légende

- R3
- ne peuvent être utilisés
 - dans les objets décoratifs destinés à produire des effets de lumière ou de couleur (par changement de phase), par exemple dans les lampes d'ambiance et les cendriers ;
 - dans les jeux de blagues
 - dans des jeux destinés à un ou plusieurs participants ou dans des produits destinés à être utilisés comme tels, y compris à des fins de décoration.
 - Les produits qui ne satisfont pas aux exigences du paragraphe 1 ne peuvent être mis sur le marché.
 - Ne peuvent être mis sur le marché s'ils contiennent un colorant, sauf pour des raisons fiscales, et/ou un parfum, à condition que
 - qu'ils puissent être utilisés comme combustible dans des lampes à huile décoratives destinées à la vente au grand public, et
 - dont l'aspiration est classée comme dangereuse et H304.
 - Les lampes à huile décoratives destinées à la vente au grand public ne peuvent pas être mises sur le marché, si elles sont conformes à la norme européenne relative aux lampes à huile décoratives (EN 14059) adoptée par le Comité européen de normalisation (CEN).
 - Sans préjudice de la mise en œuvre d'autres dispositions de l'Union relatives à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances et des mélanges, les fournisseurs veillent à ce que les exigences suivantes soient respectées avant la mise sur le marché :
 - Les huiles lampantes étiquetées H304 et destinées à être vendues au grand public portent les mentions suivantes, visibles, lisibles et indélébiles : "Les lampes remplies de ce liquide doivent être tenues hors de portée des enfants" ; et à partir du 1er décembre 2010 : "Une petite gorgée d'huile lampante - ou même la simple succion d'une mèche de lampe - peut entraîner des lésions pulmonaires potentiellement mortelles" ;
 - les allume-feu liquides étiquetés H304 et destinés à être vendus au grand public porteront à partir du 1er décembre 2010 les inscriptions suivantes, lisibles et indélébiles : "Même une petite gorgée d'allume-feu liquide peut entraîner des lésions pulmonaires potentiellement mortelles" ;

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Légende

- c) Les huiles lampantes et les allume-feu pour barbecue étiquetés H304 et destinés à la vente au grand public seront conditionnés dans des récipients noirs opaques d'une contenance maximale d'un litre à partir du 1er décembre 2010.
- R40 1) Ne peuvent pas être utilisés en tant que substances ou mélanges dans des générateurs d'aérosols destinés à être distribués au grand public à des fins de divertissement et de décoration, par exemple pour
- Décorations avec des effets métalliques brillants, notamment pour les festivités,
 - neige et givre artificiels,
 - des bruits indécents,
 - des serpents,
 - excréments factices ,
 - des mirlitons,
 - mousses et paillettes à des fins décoratives,
 - toiles d'araignées artificielles,
 - des boules puantes.
2. Sans préjudice de l'application d'autres dispositions sur communautaires en matière de classification, d'emballage et d'étiquetage des substances, le fournisseur veille à ce que, avant la mise le marché, l'emballage des générateurs d'aérosols susmentionnés porte de manière visible, lisible et indélébile le suivante :
"Réservé aux utilisateurs professionnels".
3. Par dérogation, les paragraphes 1 et 2 ne s'appliquent pas aux générateurs d'aérosols visés à l'article 8, paragraphe 1 bis, de la directive 75/324/CEE du Conseil (2).
4. Les générateurs d'aérosols visés aux paragraphes 1 et 2 ne peuvent être mis sur le marché que s'ils sont conformes aux exigences qui y sont énoncées.
- R75 1. Ne peuvent être mis sur le marché dans des mélanges destinés à être utilisés à des fins de tatouage et les mélanges contenant de telles substances ne peuvent être utilisés à des fins de tatouage après le 4 janvier 2022 si la ou les substances en question sont présentes dans les circonstances suivantes :
- a) pour les substances classées comme cancérogènes de catégorie 1A, 1B ou 2 ou comme mutagènes sur les cellules germinales de catégorie 1A, 1B ou 2 à l'annexe VI, partie 3, du règlement (CE) no 1272/2008, si la concentration de la substance dans le mélange est égale ou supérieure à 0,00005 % en poids ;
- b) pour les substances classées comme substances toxiques pour la reproduction de catégorie 1A, 1B ou 2 à l'annexe VI, partie 3, du règlement (CE) no 1272/2008, si la concentration de la substance dans le mélange égale ou supérieure à 0,001 % en poids ;
- c) pour les substances classées comme sensibilisantes cutanées de catégorie 1, 1A ou 1B dans la partie 3 de l'annexe VI du règlement (CE) no 1272/2008, si la concentration de la substance dans le mélange est égale ou supérieure à 0,001 % en poids ;
- d) pour les substances à l'annexe VI, partie 3, du règlement (CE) no 1272/2008 comme corrosives pour la peau de catégorie 1A, 1B ou 1C, comme irritantes pour la peau de catégorie 2, comme substances gravement nocives pour les yeux de catégorie 1 ou comme substances irritantes pour les yeux de catégorie 2, si la concentration de la substance dans le mélange est
- i) en cas d'utilisation uniquement comme régulateur de pH, au moins 0,1 % en poids ; et
- ii) est d'au moins 0,01 % en poids dans tous les autres cas ;
- e) pour les substances à l'annexe II du règlement (CE) no 1223/2009 (*1), si la concentration de la substance dans le mélange est égale ou supérieure à 0,00005 % en poids ;
- f) pour les substances pour lesquelles au moins une des conditions suivantes est indiquée dans la colonne g (type de produit, parties du corps) du tableau de l'annexe IV du règlement (CE) no 1223/2009 :
- i) 'produit à rincer',
- ii) Ne pas utiliser dans des produits sur les muqueuses',
- iii) Ne pas utiliser dans les produits ophtalmiques' si la concentration de la substance dans le mélange est égale ou supérieure à 0,00005 % en poids ;
- g) pour les substances pour lesquelles une condition indiquée dans la colonne h (concentration maximale dans la préparation prête à l'emploi) ou dans la colonne i (autres) du tableau de l'annexe IV du règlement (CE) no 1223/2009, si la substance est présente dans le mélange à une concentration ou d'une autre manière qui ne correspond pas à la condition indiquée dans la colonne concernée ;
- h) pour les substances à l'appendice 13 de la présente annexe, si la substance est présente dans le mélange à une concentration égale ou supérieure à la limite fixée pour cette substance dans ledit appendice.

Légende

2. Aux fins de la présente entrée, on entend par "utilisation d'un mélange à des fins de tatouage" l'injection ou l'introduction du mélange dans la peau, les muqueuses ou le globe oculaire d'une personne par tout procédé (y compris les procédés communément appelés maquillage permanent, maquillage cosmétique, microblading et micropigmentation) dans le but de créer une marque ou un motif sur le corps de la personne.
3. Lorsqu'une substance non mentionnée à l'annexe 13 est visée par plusieurs des points a) à g) du paragraphe 1, la limite de concentration applicable à cette substance est la limite de concentration la plus stricte prévue aux points concernés. Lorsqu'une substance figurant à l'annexe 13 est également visée par au moins un des points a) à g) du paragraphe 1, la limite de concentration applicable à cette substance est celle fixée à l'alinéa h) du paragraphe 1.
4. Par dérogation, le paragraphe 1 ne s'applique pas aux substances suivantes jusqu'au 4 janvier 2023 :
 - a) Pigment Blue 15:3 (CI 74160, EC-Nr. 205-685-1, CAS-Nr. 147-14-8) ;
 - b) Pigment Green 7 (CI 74260, n° CE 215-524-7, n° CAS 1328-53-6).
5. Si, après le 4 janvier 2012, l'annexe VI, partie 3, du règlement (CE) no 1272/2008 est modifiée ou supprimée, la classification et l'étiquetage sont supprimés. janvier 2021, par la classification ou la reclassification d'une substance, de telle sorte que la substance relève du paragraphe 1, point a), b), c) ou d), de la présente entrée, ou qu'elle relève d'un autre de ces points qu'auparavant, et que la date d'application de cette première classification ou reclassification est postérieure à la date visée au paragraphe 1 ou au paragraphe 4 de la présente entrée, selon le cas, cette modification est traitée, aux fins de l'application de la présente entrée à la substance concernée, comme si elle prenait effet à la date d'application de la première classification ou reclassification.
6. Si l'annexe II ou l'annexe IV du règlement (CE) no 1223/2009 est modifiée après le 4. janvier 2021 par l'ajout d'une substance ou par la modification de l'entrée relative à cette substance, de telle sorte que la substance relève du paragraphe 1, point e), f) ou g), de la présente entrée, ou qu'elle relève alors d'un de ces points autre que celui auquel elle était précédemment soumise, et si la modification prend effet après la date visée, selon le cas, au paragraphe 1 ou au paragraphe 4 de la présente entrée, cette modification est traitée, aux fins de l'application de la présente entrée à la substance concernée, comme si elle prenait effet dix-huit mois après l'entrée en vigueur de l'acte par lequel la modification a apportée.
7. Les fournisseurs qui mettent sur le marché un mélange destiné à être utilisé à des fins de tatouage veillent à ce qu'il soit muni, après le 4 janvier 2022, d'une étiquette contenant les informations suivantes :
 - a) la mention 'Mélange destiné à être utilisé dans les tatouages ou le maquillage permanent' ;
 - b) un numéro de référence permettant d'identifier clairement le lot ;
 - c) la liste des composants selon la nomenclature introduite dans le glossaire des dénominations communes des composants visé à l'article 33 du règlement (CE) no 1223/2009 ou, en l'absence de dénomination commune des composants, la dénomination IUPAC. En l'absence de nom commun de composant et de nom IUPAC, le numéro CAS et le numéro CE. Les composants sont énumérés par ordre décroissant de poids ou de volume des composants au moment de la formulation. Par "composant", on entend toute substance ajoutée au cours de la formulation et présente dans le mélange destiné à être utilisé à des fins de tatouage. Les impuretés ne sont pas considérées comme des ingrédients. Lorsque le règlement (CE) no 1272/2008 prévoit que le nom d'une substance utilisée comme ingrédient aux fins de la présente entrée doit déjà figurer sur l'étiquette, il n'est pas nécessaire de mentionner cet ingrédient conformément au présent règlement ;
 - d) la mention supplémentaire "régulateur de pH" pour les substances auxquelles s'applique le paragraphe 1, point d) i) ;
 - e) la mention 'Contient du nickel. Peut provoquer une réaction allergique' si le mélange contient du nickel en quantité inférieure à la limite de concentration fixée à l'appendice 13 ;
 - f) la mention 'Contient du chrome (VI). Peut provoquer une réaction allergique', si le mélange contient du chrome (VI) en quantité inférieure à la limite de concentration fixée à l'annexe 13 ;
 - g) les précautions d', dans la mesure où elles ne doivent pas déjà figurer sur l'étiquette en vertu du règlement (CE) no 1272/2008. Les informations doivent être affichées de manière visible, lisible et indélébile. Les informations doivent être rédigées dans les langues officielles des États membres dans lesquels le mélange est mis sur le marché, à moins que les États membres concernés n'en disposent autrement. Si la taille de l'emballage l'exige, les informations visées au premier alinéa, à l'exception du point a), doivent figurer à la place dans la notice d'utilisation.Avant d'utiliser un mélange à des fins de tatouage, la personne qui utilise le mélange doit fournir à la personne qui se soumet à la procédure les informations indiquées sur l'emballage ou dans le mode d'emploi conformément au présent paragraphe.
8. Les mélanges ne portant pas la mention "mélange pour tatouage ou maquillage permanent" ne peuvent pas être utilisés à des fins de tatouage.

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Légende

9. Cette entrée ne s'applique pas aux substances qui sont gazeuses à une température de 20 °C et à une pression de 101,3 kPa ou qui produisent une pression de vapeur supérieure à 300 kPa à une température de 50 °C, à l'exception du formaldéhyde (no CAS 50-00-0, no CE 200-001-8).

10. La présente entrée ne s'applique pas à la mise sur le marché d'un mélange destiné à être utilisé à des fins de tatouage ou à l'utilisation d'un mélange destiné à être utilisé à des fins de tatouage s'il est mis sur le marché exclusivement en tant que dispositif médical ou accessoire d'un dispositif médical au sens du règlement (UE) 2017/745 ou s'il est utilisé exclusivement en tant que dispositif médical ou accessoire d'un dispositif médical au même sens. Si le mélange peut ne pas être mis sur le marché ou utilisé exclusivement en tant que dispositif médical ou accessoire d'un dispositif médical, les exigences du règlement (UE) 2017/745 et celles du présent règlement sont cumulatives.

Liste des substances soumises à autorisation (REACH, annexe XIV) / SVHC - Liste candidate

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Directive Seveso

Non affecté.

Directive relative à la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques (RoHS)

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Règlement sur la commercialisation et l'utilisation de précurseurs d'explosifs

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Ordonnance relative aux précurseurs de drogues

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Règlement relatif à des substances qui appauvrissent la couche d'ozone (SAO)

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Ordonnance sur les exportations et importations de produits chimiques dangereux (PIC)

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Ordonnance sur les polluants organiques persistants (POP)

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Réglementation nationale (Allemagne)

Ordonnance sur les installations de manipulation de substances dangereuses pour l'eau (AwSV)

Classe de danger pour l'eau (WGK)

1

- Classification selon l'annexe 1 (AwSV)

Instructions techniques pour le maintien de la pureté de l'air (Allemagne)

Numéro	Groupe de substances	Classe	Conc.	Courant de masse	Concentration de masse	Remarque
5.2.5	matières organiques	-	≥ 25 % en poids	0,5 kg/h	50 mg/m³	3)

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Remarque

- 3) le débit massique de 0,50 kg/h ou la concentration massique de 50 mg/m³, exprimés en carbone total, ne doivent pas être dépassés au total (à l'exception des substances organiques sous forme de poussières)

Stockage de substances dangereuses dans des récipients mobiles (TRGS 510) (Allemagne)

Classe de stockage (LGK) 10
(liquides inflammables)

Ordonnance sur l'interdiction des produits chimiques - ChemVerbotsV

Aucun ingrédient n'est répertorié

Autres informations

Respecter les restrictions d'emploi pour les jeunes conformément au § 22 de la JArbSchG. Respecter les restrictions d'emploi pour les mères conformément aux §§ 11 et 12 de la MuSchG (loi sur la protection des mères) !

15.2 Évaluation de la sécurité chimique

Aucune évaluation de la sécurité chimique n'a été effectuée par le fournisseur pour ce mélange.

SECTION 16 : Autres informations

Abréviations et acronymes

Abréviation	Descriptions des abréviations utilisées
Toxicité aiguë	Toxicité aiguë
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AGW	Valeur limite d'exposition professionnelle
Aquatique Acute	Dangereux pour le milieu aquatique (toxicité aquatique aiguë)
Aquatic Chronic	Dangereux pour le milieu aquatique (toxicité aquatique chronique)
Asp. Tox.	Risque d'aspiration
ATE	Acute Toxicity Estimate (estimation de la toxicité aiguë)
BCF	Bioconcentration factor (facteur de bioconcentration)
CAS	Chemical Abstracts Service (base de données des composés chimiques et de leur clé unique, le CAS Registry Number)
CLP	Règlement (CE) n° 1272/2008 relatif à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances et des mélanges
LFA	Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste, Commission du Sénat pour l'examen des substances nocives pour la santé, Wiley-VCH, Weinheim
DGR	Dangerous Goods Regulations (réglementation sur les marchandises dangereuses) Ensemble de règles pour le transport des marchandises dangereuses, voir IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (niveau d'exposition dérivé sans effet préjudiciable)

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Abréviation	Descriptions des abréviations utilisées
EbC50	≡ CE50 : dans cette méthode, concentration de la substance d'essai entraînant une réduction de 50 % soit de la croissance (EbC50), soit du taux de croissance (ErC50), par rapport au contrôle.
EC50	Effective Concentration 50 % (Concentration efficace 50 %). La CE50 correspond à la concentration d'une substance testée qui modifie un effet (par exemple sur la croissance) de 50 % sur une période donnée.
ED	Perturbateur endocrinien
N° CE	L'inventaire CE (EINECS, ELINCS et l'inventaire NLP) est la source du numéro CE à sept chiffres utilisés comme code d'identification des substances dans l'UE (Union européenne).
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (inventaire européen des substances chimiques existantes sur le marché)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (liste européenne des substances chimiques notifiées)
ErC50	≡ CE50 : dans cette méthode, concentration de la substance d'essai entraînant une réduction de 50 % soit de la croissance (EbC50), soit du taux de croissance (ErC50), par rapport au contrôle.
Eye Dam.	Gravement nocif pour les yeux
Irritation des yeux.	Irritant pour les yeux
Flam. Liq.	Liquide inflammable
SGH	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Système général harmonisé de classification et d'étiquetage des produits chimiques" mis au point par les Nations unies
IATA	International Air Transport Association (Association internationale du transport aérien)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) règlement sur le transport aérien de marchandises dangereuses)
OACI	International Civil Aviation Organization (Organisation de l'aviation civile internationale)
OACI-TI	Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (instructions techniques pour la sécurité du transport aérien de marchandises dangereuses)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (code international pour le transport maritime de marchandises dangereuses)
Code IMDG	Code maritime international des marchandises dangereuses
N° d'index	Le numéro d'index est le code d'identification figurant à l'annexe VI, partie 3, du règlement (CE) no 1272/2008.
KZW	Valeur à court terme
LC50	Lethal Concentration 50 % (concentration létale 50 %) : La CL50 est la concentration d'une substance testée qui entraîne une létalité de 50 % sur une période donnée.
DL50	Dose létale 50 % (Lethal Dose 50 %) : La DL50 est la dose d'une substance testée qui entraîne une létalité de 50 % sur une période donnée.
LGK	Classe de stockage selon TRGS 510, Allemagne
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration (concentration la plus faible ayant un effet observable)
log KOW	n-octanol/eau

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Abréviation	Descriptions des abréviations utilisées
Facteur M	Un facteur de multiplication. Il est appliqué à la concentration d'une substance classée comme présentant un danger aigu pour le milieu aquatique, catégorie 1, ou un danger chronique pour le milieu aquatique, catégorie 1, et est utilisé pour permettre la classification d'un mélange dans lequel la substance est présente, à l'aide de la méthode de sommation.
PNL	No-Longer Polymer (polymère non long)
CSEO	No Observed Effect Concentration (concentration maximale testée sans effet nocif observé)
PBT	Persistant, Bioaccumulable et Toxique
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (concentration sans effet estimée)
ppm	Parts per million (parties par million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (enregistrement, évaluation, autorisation et restriction des substances chimiques)
Repr.	Toxicité pour la reproduction
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses
Corr. de la peau	Corrosif pour la peau
Irritation de la peau.	Irritant pour la peau
Skin Sens.	Sensibilisation de la peau
SMW	Valeur moyenne de la couche
STOT SE	Toxicité spécifique pour certains organes cibles (exposition unique)
SVHC	Substance of Very High Concern (substance extrêmement préoccupante)
TRGS	Règles techniques pour les substances dangereuses (Allemagne)
TRGS 900	Valeurs limites d'exposition professionnelle (TRGS 900)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (très persistant et très bioaccumulable)

Littérature et sources de données importantes

Règlement (CE) n° 1272/2008 relatif à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances et des mélanges.

Règlement (CE) n° 1907/2006 (REACH), modifié par 2020/878/UE.

Transport de marchandises dangereuses par route, par rail ou par voie navigable (ADR/RID/ADN).

Code international pour le transport de marchandises dangereuses par navires de mer (IMDG).

Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) règlement relatif au transport de marchandises dangereuses par voie aérienne).

Procédure de classification

Propriétés physiques et chimiques.

Dangers pour la santé.

Dangers pour l'environnement.

La méthode de classification du mélange est basée sur les composants du mélange (formule d'additivité).

ProMammas Emulsion pour mamelles

Numéro de la version : 3.0

Révisé le : 07.03.2025

Liste des phrases pertinentes (code et libellé tels qu'indiqués dans les sections 2 et 3)

Code	Texte
H226	Liquide et vapeurs inflammables.
H302	Nocif en cas d'ingestion.
H304	Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.
H312	Nocif par contact cutané.
H315	Provoque une irritation cutanée.
H317	Peut provoquer une allergie cutanée.
H318	Provoque des graves lésions des yeux.
H319	Provoque une sévère irritation des yeux.
H331	Toxique par inhalation.
H332	Nocif par inhalation.
H335	Peut irriter les voies respiratoires.
H361d	Susceptible de nuire au fœtus.
H400	Très toxique pour les organismes aquatiques.
H411	Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
H412	Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Responsable de la fiche de données de sécurité

C.S.B. GmbH
5, rue Dujardin
47829 Krefeld
Allemagne

Téléphone : +49 (0) 2151 - 652086 - 0
Télécopieur : +49 (0) 2151 - 652086 - 9
Courrier électronique : info@csb-compliance.com
Site web : www.csb-compliance.com

Clause de non-responsabilité

Les présentes informations sont basées sur l'état actuel de nos connaissances.
Cette FDS a été rédigée et est exclusivement destinée à ce produit.

ufamed AG

Foglio di copertura per la Svizzera secondo l'ordinanza svizzera sui prodotti chimici.

Foglio di copertura creato il: 30.09.2025 Versione: 1

ProMammas Emulsione per mammelle

Solo i supplementi necessari per la Svizzera sono indicati su questo foglio di copertina. Per le informazioni complete, è necessario leggere i dettagli di ogni sezione nella successiva scheda di sicurezza UE!

1. Denominazione del prodotto/miscela e nome della compagnia

Nome commerciale: **ProMammas Emulsione per mammelle**
 Usa: Prodotti per la cura degli animali
 Importatore/Distributore CH: **ufamed AG**
Kornfeldstrasse 2
6210 Sursee
 Telefono: 058 43 446 00
 Mail: info@ufamed.ch
 Fabbricante: SaluVet GmbH
 Stahlstrasse 5
 88339 Bad Waldsee
 info@saluvet.de

Informazioni di emergenza dal
 fabbricante: +49 7524-4015-0
Numero di emergenza Svizzera: 145 (Tox Info Suisse, +41 44 251 51 51)

7. Manipolazione e stoccaggio

Manipolazione: Nessuna aggiunta alla scheda di sicurezza
 Stoccaggio: Nessuna aggiunta alla scheda di sicurezza

8. Controlli dell'esposizione e dispositivi di protezione individuale

Valori limite di esposizione

Ingrediente	CAS No.	MAC ¹	BAT ²
Cineole	470-82-6	/	/
L-mentolo	2216-51-5	/	/
Eugenolo	97-53-0	/	/
L-menthan-3-one	14073-97-3	/	/
Salicilato di metile	119-36-8	/	/
beta-cariofilene	87-44-5	/	/
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	7 ppm / 40 mg/m ³	14 ppm / 80 mg/m ³
Acetato di 4-allil-2-metossifenile	93-28-7	/	/
p-Cimolo	99-87-6	/	/
Isoeugenolo	97-54-1	/	/

¹ Concentrazione massima sul posto di lavoro secondo la SUVA

² Limite a breve termine secondo la SUVA

13. Nota sull'eliminazione

Smaltimento del prodotto:	Il prodotto, le quantità residue e gli imballaggi non puliti devono essere smaltiti come rifiuti speciali e portati a una società di smaltimento autorizzata. Codice OTRif: 18 02 05 (rs) Prodotti chimici costituiti da o contenenti sostanze pericolose (cure veterinarie).
Smaltimento dell'imballaggio:	Gli imballaggi puliti e completamente svuotati possono essere smaltiti con i rifiuti domestici. Gli imballaggi contaminati devono essere smaltiti nello stesso modo del prodotto.
Disposizioni applicabili:	Ordinanza sulla prevenzione e lo smaltimento dei rifiuti (OPSR; RS 814.600) Ordinanza sul traffico di rifiuti (OTRif; RS 814.610) Ordinanza dal DATEC sulle liste per il traffico di rifiuti (OLTRif; RS 814.610.1)

15. Regolamento

Regolamenti svizzeri:	Restrizioni secondo l'ordinanza sulla riduzione dei rischi inerenti ai prodotti chimici (ORRPChim, SR 814.81)
-----------------------	---

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0
Sostituisce la versione del: 02.10.2019 (2)

Aggiornato il: 07.03.2025

SEZIONE 1: Identificazione della sostanza/miscela e della società/impresa

1.1 Identificatore del prodotto

Nome commerciale	<u>ProMammas Emulsione per mammelle</u>
Numero del prodotto	144
Identificatore unico della formulazione (UFI)	GDV8-11Q2-E008-XNU7

1.2 Usi identificati pertinenti della sostanza o della miscela e usi sconsigliati

Usi rilevanti identificati	Prodotti per la cura degli animali
-----------------------------------	------------------------------------

1.3 Informazioni sul fabbricatore chi fornisce la scheda di dati di sicurezza

SaluVet GmbH	Telefono: +49 7524 - 4015-0
Stahlstr. 5	Fax: +49 7524 - 4015-40
88339 Bad Waldsee	E-mail: info@saluvet.de Sito
Germania	web: www.saluvet.de

E-mail (persona competente)	info@saluvet.de
------------------------------------	-----------------

1.4 Numero telefonico di emergenza

Centro antiveneni		
Paese	Nome	Telefono
Germania	Centro antiveneni di Berlino	+49 30 19240

Come indicato sopra o il centro antiveneni più vicino.

SEZIONE 2: Identificazione dei pericoli

2.1 Classificazione della sostanza o della miscela

Classificazione secondo il Regolamento (CE) n. 1272/2008 (CLP)

Classificazione				
Sezione	Classe di pericolo	Categoria	Classe e categoria di pericolo	Avviso di pericolo
3.4S	Sensibilizzazione della pelle	1	Sensibilità cutanea 1	H317

Testo completo delle abbreviazioni nella SEZIONE 16

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

2.2 Elementi dell'etichetta

Etichettatura ai sensi del regolamento (CE) n. 1272/2008 (CLP) Parola di

segnalazione

Attenzione

Pittogrammi GHS07



Avvertenze di pericolo

H317

Può provocare una reazione allergica cutanea.

Istruzioni di sicurezza

P101

In caso di consultazione di un medico, tenere a disposizione il contenitore o l'etichetta del prodotto.

P102

Tenere fuori dalla dei bambini.

P280

Indossare guanti protettivi.

P302+P352

IN CASO DI CONTATTO CON LA PELLE: lavare abbondantemente con acqua e sapone.

P333+P313

In caso di irritazione o eruzione cutanea: consultare un medico.

P501

Smaltire il contenuto/contenitore in un impianto di smaltimento autorizzato.

Ingredienti pericolosi per l'etichettatura

Cineolo
Isoeugenolo
Eugenolo
L-menthan-3-one
beta-cariofillene
(R)-p-Mentha-1,8-diene
Acetato di 4-allil-2-metossifenile
Salicilato di metile

Ulteriori requisiti di etichettatura

Vedere la sezione 15 della scheda di sicurezza

2.3 Altri pericoli

Risultati della valutazione PBT e vPvB

Non contiene sostanze PBT/vPvB in una concentrazione di $\geq 0,1\%$.

Proprietà di interferenza endocrina

Non contiene interferenti endocrini (ED) in una concentrazione di $\geq 0,1\%$.

SEZIONE 3: Composizione/informazioni sugli ingredienti

3.1 Sostanze

Non rilevante (miscela).

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

3.2 Miscele

Descrizione della miscela

Componenti pericolosi					
Nome della sostanza	Identificatore	% in peso	Classificazione secondo GHS	Pittogrammi	Nota.
Cineole	N. CAS 470-82-6 N. CE 207-431-5	1 -< 3	Flam. Liq. 3 / H226 Sensibilità cutanea 1B / H317	 	-
L-mentolo	N. CAS 2216-51-5 N. CE 218-690-9	1 -< 3	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319		-
Eugenolo	N. CAS 97-53-0 N. CE 202-589-1	1 -< 3	Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1B / H317		-
L-menthan-3-one	N. CAS 14073-97-3 N. CE 237-926-1	0,3 -< 1	Skin Irrit. 2 / H315 Skin Sens. 1B / H317		-
Salicilato di metile	N. CAS 119-36-8 N. CE 204-317-7 N. indice 607-749-00-8	0,3 -< 1	Acute Tox. 4 / H302 Eye Dam. 1 / H318 Skin Sens. 1B / H317 Repr. 2 / H361d Acquatico cronico 3 / H412	  	GHS-HC
beta-cariofillene	N. CAS 87-44-5 N. CE 201-746-1	0,3 -< 1	Skin Sens. 1B / H317 Asp. Tox. 1 / H304	 	-
(R)-p-Mentha-1,8-dien	N. CAS 5989-27-5 N. CE 227-813-5 N. indice 601-096-00-2 N. Reg. REACH 01-2119529223-47-xxxx	0,1 -< 0,3	Flam. Liq. 3 / H226 Skin Irrit. 2 / H315 Skin Sens. 1B / H317 Asp. Tox. 1 / H304 Acuto acquatico 1 / H400 Acquatico cronico 3 / H412	   	GHS-HC

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Componenti pericolosi					
Nome della sostanza	Identificatore	% in peso	Classificazione secondo GHS	Pittogrammi	Nota.
Acetato di 4-allil-2-metossifenile	N. CAS 93-28-7 N. CE 202-235-6 N. Reg. REACH 01-2120749746-40-xxxx	0,1 -< 0,3	Tossicità acuta 4 / H302 Sensibilità cutanea 1B / H317		-
p-Cimolo	N. CAS 99-87-6 N. CE 202-796-7 N. indice 601-094-00-1	0,1 -< 0,3	Flam. Liq. 3 / H226 Tossicità acuta 3 / H331 Asp. Toss. 1 / H304 Cronico acquatico 2 / H411		GHS-HC
Isoeugenolo	N. CAS 97-54-1 N. CE 202-590-7 N. indice 604-094-00-X	0,01 -< 0,1	Acute Tox. 4 / H302 Acute Tox. 4 / H312 Acute Tox. 4 / H332 Skin Irrit. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1A / H317 STOT SE 3 / H335		GHS-HC

Nota

GHS- Classificazione armonizzata (la classificazione della sostanza corrisponde alla voce dell'elenco di cui all'allegato VI della direttiva
HC: 1272/2008/CE)

Nome della sostanza	Limiti di concentrazione specifici	Fattori M	ATE	Percorso di esposizione
L-mentolo	Skin Irrit. 2; H315: C _≥ 25 % Eye Irrit. 2; H319: C _≥ 25 %	-	-	-
Salicilato di metile	-	-	890 mg/kg	per via orale
(R)-p-Mentha-1,8-diene	-	Fattore M (acuto)= 1	-	-
Acetato di 4-allil-2-metossifenile	-	-	500 mg/kg	per via orale
p-Cimolo	-	-	3 mg/l/4h	inalazione: vapore
Isoeugenolo	Sens. cutanea 1A; H317: C _≥ 0,01 %	-	500 mg/kg 1.100 mg/kg 11 mg/l/4h	orale dermico inalazione: vapore

Note

Testo completo delle frasi H nella SEZIONE 16

SEZIONE 4: Misure di primo soccorso

4.1 Descrizione delle misure di primo soccorso

Osservazioni generali

Autoprotezione del primo soccorritore.
Allontanare la persona colpita dalla zona di pericolo e farla sdraiare.
Non lasciare la persona colpita incustodita.
Rimuovere immediatamente gli indumenti sporchi e impregnati.
In caso di sintomi o di dubbi, il medico.

Dopo l'inalazione

Fornire aria fresca.
In caso di respirazione irregolare o di arresto respiratorio, richiedere immediatamente assistenza medica e avviare le misure di primo soccorso.

Dopo il contatto con la pelle

In caso di contatto con la pelle, rimuovere immediatamente gli indumenti sporchi e impregnati e immediatamente la pelle con abbondante acqua.
In caso di irritazione o eruzione cutanea: consultare un medico.

Dopo il contatto con gli occhi

Sciacquare delicatamente con acqua per qualche minuto.
Se possibile, rimuovere le lenti a contatto. Continuare il risciacquo.

Dopo l'ingestione per via orale

Sciacquare la bocca. Non indurre il vomito.
In caso di malessere, consultare un medico.

Note per il medico

Nessuno.

4.2 Principali sintomi ed effetti, sia acuti che ritardati

Non sono disponibili informazioni.

4.3 Indicacazione dell'eventuale necessità di consultare immediatamente un medico e di trattamenti speciali

Nessuno.

SEZIONE 5: Misure antincendio

5.1 Mezzi di estinzione

Agenti estinguenti adatti

Acqua nebulizzata, schiuma resistente all'alcool, polvere estinguente, anidride carbonica (CO₂)

Agenti estinguenti non idonei

Getto d'acqua pieno

5.2 Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela

Inflammabile.
Prodotti di decomposizione pericolosi: Sezione 10.

Prodotti di combustione pericolosi

Monossido di carbonio (CO), anidride carbonica (CO₂)

5.3 Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi

Raffreddare il contenitore con acqua nebulizzata.

Non inalare i gas di esplosione e di combustione.

Coordinare le misure di estinzione con l'ambiente circostante.

Evitare l'acqua di spegnimento penetri nelle fognature e nei corsi d'acqua.

Raccogliere separatamente l'acqua di estinzione contaminata.

Combattere l'incendio con le consuete precauzioni da una distanza adeguata.

Equipaggiamento protettivo speciale per la lotta antincendio

Autorespiratore (autorespiratore, EN 133)

SEZIONE 6: Misure in caso di rilascio accidentale

6.1 Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza

Personale non formato per le emergenze

Mettere in sicurezza le persone.

Ventilare l'area interessata.

Rimuovere tutte le fonti di accensione se è sicuro farlo.

Utilizzare un equipaggiamento protettivo appropriato (compresi i dispositivi di protezione individuale menzionati nella sezione 8 della scheda di sicurezza) per evitare la contaminazione di pelle, occhi e indumenti personali.

Servizi di emergenza

In caso di esposizione a vapori, polveri, aerosol e gas è necessario indossare un dispositivo di protezione delle vie respiratorie.

6.2 Precauzioni ambientali

Evitare che il prodotto penetri nella rete fognaria o nelle acque superficiali e sotterranee.

Conservare e smaltire le acque di lavaggio contaminate.

6.3 Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica

Consigli su come evitare che i materiali fuoriusciti si diffondano

Installazione di barriere.

Copertura dei sistemi fognari.

Istruzioni per la pulizia in caso di fuoriuscita di liquidi.

Assorbire le fuoriuscite.

Materiali assorbenti (sabbia, terra di diatomee, leganti acidi, leganti universali, segatura, ecc.)

Tecniche di contenimento adeguate

Uso di materiali adsorbenti.

Ulteriori informazioni su fuoriuscite e rilasci

Smaltire in contenitori adeguati.

Ventilare l'area interessata.

6.4 Riferimento ad altre sezioni

Prodotti di combustione pericolosi: vedere sezione 5
Dispositivi di protezione individuale: vedere sezione 8.
Materiali incompatibili: vedere sezione 10.
Informazioni sullo smaltimento: vedere sezione 13.

SEZIONE 7: Manipolazione e immagazzinamento

7.1 Precauzioni per la manipolazione sicura

Evitare il contatto con gli occhi e la pelle.
Non inalare i vapori/aerosol.

Misure per prevenire gli incendi e la formazione di aerosol e polveri

Utilizzare una ventilazione locale e generale.
Tenere lontano da fonti di accensione - Non fumare.

Misure di protezione dell'ambiente

Evitare il rilascio nell'ambiente.
Non lasciare entrare nelle fognature; smaltire il prodotto e il suo contenitore in un punto di raccolta per rifiuti pericolosi o speciali.

Consigli per l'igiene generale sul posto di lavoro

Non mangiare, bere o fumare nelle aree in cui si lavora.
Lavarsi le mani dopo l'uso.
Si raccomanda una protezione preventiva della pelle (creme/guarnizioni protettive).
Togliere gli indumenti e i dispositivi di protezione contaminati prima di entrare nelle aree in cui vengono serviti gli alimenti.

7.2 Condizioni per lo stoccaggio sicuro, comprese eventuali incompatibilità

Pericoli dovuti all'inflammabilità

Tenere lontano da calore, superfici calde, scintille, fiamme libere e altre fonti di accensione. Non fumare.

Sostanze o miscele incompatibili

Materiali incompatibili: vedere la sezione 10.

Proteggere dagli influssi esterni, ad esempio

Calore, gelo

Osservanza di altre informazioni

Tenere lontano da alimenti, bevande e mangimi.

Requisiti di ventilazione

Garantire una ventilazione adeguata.

Requisiti speciali per i magazzini o i contenitori

Conservare il contenitore ben chiuso in un luogo ben ventilato.
Conservare al fresco.

Imballaggio adatto

Conservare solo nel contenitore originale.

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

7.3 Usi finali particolari

Non sono disponibili informazioni.

SEZIONE 8: Controllo dell'esposizione/protezione individuale

8.1 Parametri di controllo

Limiti di esposizione professionale (limiti di esposizione professionale)									
Paese	Sostanza di lavoro	Numero CAS	Iden- tificato re	SMW [ppm]	SMW [mg/mS]	KZW [ppm]	KZW [mg/mS]	Nota	Fonte
IT	Trigliceridi	-	AGW	-	5	-	20	r, Y	TRGS 900
IT	Trigliceridi (olio di lardo, olio di palma, olio di colza, olio di soia)	-	MAK	-	5	-	20	r	DFG
IT	Polietilenglicole (PEG 200-600)	25322-68-3	AGW	-	200	-	400	i, Y	TRGS 900
IT	Glicole polietilenico (PEG) (peso molecolare Medio 200-600)	25322-68-3	MAK	-	250	-	500	i	DFG
IT	(R)-p-Mentha-1,8-diene (D-limonene)	5989-27-5	AGW	5	28	20	112	H, Sh, Y	TRGS 900
IT	D-Limonene	5989-27-5	MAK	5	28	20	112	H	DFG
IT	Olio di soia	8001-22-7	AGW	-	5	-	20	r, Y	TRGS 900

Suggerimento

H	cutaneo-riassorbente
i	frazione inalabile
KZW	Valore a breve termine (valore limite per l'esposizione a breve termine): Valore limite da non superare, basato su una durata di 15 minuti (se non diversamente specificato).
r	frazione alveolare
Sh	Sostanze sensibilizzanti per la pelle
SMW	Valore medio del turno (valore limite per l'esposizione a lungo termine): Valore medio ponderato nel tempo, misurato o calcolato per un periodo di riferimento di otto ore (salvo diversa indicazione).
Y	non è necessario temere il rischio di danni alla frutta se il valore limite di esposizione professionale e il valore limite biologico (BGW) vengono rispettati

Valori rilevanti per la salute umana

DNEL pertinente degli ingredienti						
Nome della sostanza	Numero CAS	Punto finale	Valore aggiunto	Obiettivo di protezione, percorso di esposizione	Utilizzo in	Durata dell'esposizione
Cineole	470-82-6	DNEL	7,05 mg/m³	Umano, inalatoria	Dipendenti (industria)	cronico – effetti sistemici

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

DNEL pertinente dei componenti						
Nome della sostanza	Numero CAS	Punto finale	Valore aggiunto	Obiettivo di protezione, percorso di esposizione	Utilizzo in	Durata dell'esposizione
Cineole	470-82-6	DNEL	2 mg/kg di peso corporeo/giorno	Umano, cutanea	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
L-mentolo	2216-51-5	DNEL	132 mg/m³	Umano, inalatoria	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
L-mentolo	2216-51-5	DNEL	10 mg/m³	Umano, inalatoria	Dipendenti (settore)	cronico - effetti locali
L-mentolo	2216-51-5	DNEL	19 mg/kg di peso corporeo/giorno	Umano, cutanea	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
Eugenolo	97-53-0	DNEL	21,2 mg/m³	Umano, inalatoria	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
Eugenolo	97-53-0	DNEL	6 mg/kg di peso corporeo/giorno	Umano, cutanea	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
L-menthan-3-one	14073-97-3	DNEL	26,1 mg/m³	Umano, inalatoria	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
L-menthan-3-one	14073-97-3	DNEL	7,4 mg/kg di peso corporeo/giorno	Umano, cutanea	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
Salicilato di metile	119-36-8	DNEL	17,5 mg/m³	Umano, inalatoria	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
Salicilato di metile	119-36-8	DNEL	6 mg/kg di peso corporeo/giorno	Umano, cutanea	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
(R)-p-Mentha-1,8- diene	5989-27-5	DNEL	66,7 mg/m³	Umano, inalatoria	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
(R)-p-Mentha-1,8- diene	5989-27-5	DNEL	9,5 mg/kg di peso corporeo/giorno	Umano, cutanea	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
p-Cimolo	99-87-6	DNEL	0,88 mg/m³	Umano, inalatoria	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
p-Cimolo	99-87-6	DNEL	0,25 mg/kg di peso corporeo/giorno	Umano, cutanea	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Valori rilevanti per l'ambiente

PNEC pertinente dei componenti				
Nome della sostanza	Numero CAS	Punto finale	Valore di soglia	Comparto ambientale
Cineole	470-82-6	PNEC	57 µg/l	Acqua dolce
Cineole	470-82-6	PNEC	5,7 µg/l	Acqua di mare
Cineole	470-82-6	PNEC	10 mg/l	Impianto di trattamento delle acque reflue (STP)
Cineole	470-82-6	PNEC	1,425 mg/kg	Sedimenti d'acqua dolce
Cineole	470-82-6	PNEC	0,142 mg/kg	Sedimenti marini
Cineole	470-82-6	PNEC	0,25 mg/kg	Suolo
L-mentolo	2216-51-5	PNEC	15,6 µg/l	Acqua dolce
L-mentolo	2216-51-5	PNEC	1,56 µg/l	Acqua di mare
L-mentolo	2216-51-5	PNEC	2,37 mg/l	Impianto di trattamento delle acque reflue (STP)
L-mentolo	2216-51-5	PNEC	289 µg/kg	Sedimenti d'acqua dolce
L-mentolo	2216-51-5	PNEC	28,9 µg/kg	Sedimenti marini
L-mentolo	2216-51-5	PNEC	48,4 µg/kg	Suolo
Eugenolo	97-53-0	PNEC	0,202 mg/l	Acqua dolce
Eugenolo	97-53-0	PNEC	0,02 mg/cm³	Acqua di mare
Eugenolo	97-53-0	PNEC	14,49 mg/cm³	Sedimenti d'acqua dolce
Eugenolo	97-53-0	PNEC	1,449 mg/cm³	Sedimenti marini
Eugenolo	97-53-0	PNEC	0,015 mg/cm³	Suolo
L-menthan-3-one	14073-97-3	PNEC	0,031 mg/l	Acqua dolce
L-menthan-3-one	14073-97-3	PNEC	0,003 mg/l	Acqua di mare
L-menthan-3-one	14073-97-3	PNEC	2 mg/l	Impianto di trattamento delle acque reflue (STP)
L-menthan-3-one	14073-97-3	PNEC	0,558 mg/kg	Sedimenti d'acqua dolce
L-menthan-3-one	14073-97-3	PNEC	0,056 mg/kg	Sedimenti marini
L-menthan-3-one	14073-97-3	PNEC	0,093 mg/kg	Suolo
Salicilato di metile	119-36-8	PNEC	20 µg/l	Acqua dolce
Salicilato di metile	119-36-8	PNEC	2 µg/l	Acqua di mare
Salicilato di metile	119-36-8	PNEC	140 mg/l	Impianto di trattamento delle acque reflue (STP)
Salicilato di metile	119-36-8	PNEC	0,52 mg/kg	Sedimenti d'acqua dolce
Salicilato di metile	119-36-8	PNEC	0,052 mg/kg	Sedimenti marini
Salicilato di metile	119-36-8	PNEC	0,35 mg/kg	Suolo
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	PNEC	14 µg/l	Acqua dolce
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	PNEC	1,4 µg/l	Acqua di mare
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	PNEC	1,8 mg/l	Impianto di trattamento delle acque reflue (STP)

PNEC pertinente dei componenti				
Nome della sostanza	CAS No.	Punto finale	Valore di soglia	Comparto ambientale
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	PNEC	3,85 mg/kg	Sedimenti d'acqua dolce
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	PNEC	0,385 mg/kg	Sedimenti marini
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	PNEC	0,763 mg/kg	Suolo
p-Cimolo	99-87-6	PNEC	0,004 mg/l	Acqua dolce
p-Cimolo	99-87-6	PNEC	0 mg/l	Acqua di mare
p-Cimolo	99-87-6	PNEC	10 mg/l	Impianto di trattamento delle acque reflue (STP)
p-Cimolo	99-87-6	PNEC	1,52 mg/kg	Sedimenti d'acqua dolce
p-Cimolo	99-87-6	PNEC	0,152 mg/kg	Sedimenti marini
p-Cimolo	99-87-6	PNEC	0,302 mg/kg	Suolo

8.2 Controlli dell'esposizione

Apparecchiature tecniche di controllo adeguate

Uso della ventilazione locale e generale.

Misure di protezione individuale (dispositivi di protezione individuale)

Protezione degli occhi/viso

Indossare occhiali di sicurezza/protezione del viso.

(EN166)

Protezione delle mani

Guanti di protezione		
Materiale	Spessore del materiale	Tempo di penetrazione del materiale del guanto
IIR: gomma butilica, gomma isobutene-isoprene	Nessuna informazione disponibile	Nessuna informazione disponibile
FKM: fluoroelastomero, gomma fluorurata	Nessuna informazione disponibile	Nessuna informazione disponibile

Indossare guanti protettivi adeguati.

È opportuno utilizzare un guanto di protezione chimica testato in conformità alla norma EN 374.

Verificare l'assenza di perdite/impermeabilità prima dell'uso.

Si raccomanda di chiarire la resistenza chimica dei guanti protettivi per applicazioni speciali di cui sopra con il produttore dei guanti.

Protezione del corpo

Indumenti di protezione contro i prodotti chimici liquidi. (EN 13832, EN 340, EN 14605).

Protezione delle vie respiratorie

protezione respiratoria in caso di ventilazione insufficiente.

(EN 136, EN 140, EN 14387, EN 143, EN 149).

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Limitazione e monitoraggio dell'esposizione ambientale

Utilizzare contenitori adeguati per evitare la contaminazione dell'ambiente.

Evitare che il prodotto penetri nella rete fognaria o nelle acque superficiali e sotterranee.

SEZIONE 9: Proprietà fisiche e chimiche

9.1 Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali

Stato fisico	Liquido
Colore	azzurro
Odore	Caratteristico
Punto di fusione/punto di congelamento	Non determinato
Punto di ebollizione o punto di ebollizione iniziale e intervallo di ebollizione	Non determinato
Infiammabilità	Questo materiale è infiammabile ma non facilmente incendiabile.
Limite inferiore e superiore di esplosione	Non determinato
Punto di infiammabilità	Non determinato
Temperatura di accensione	Non determinata
Temperatura di decomposizione	Non rilevante
Valore PH	6,6 (20 °C)
Viscosità cinematica	Non determinata
Viscosità dinamica	Non determinata
Solubilità	
Solubilità in acqua	Non miscibile in nessun rapporto
Coefficiente di ripartizione n-ottanolo/acqua (valore log)	Non determinato
Pressione di vapore	Non determinata
Densità e/o densità relativa	
Densità	Non determinata
Densità relativa del vapore	Non sono disponibili informazioni su questa proprietà
Proprietà delle particelle	Non rilevante (liquido)

9.2 Altre informazioni

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Informazioni sulle classi di pericolo fisico

Classi di pericolo secondo il GHS (Classi di pericolo fisico)
drive):
Non pertinente

Altri parametri relativi alla sicurezza

Non sono disponibili informazioni aggiuntive

SEZIONE 10: Stabilità e reattività

10.1 Reattività

Questo materiale non è reattivo nelle normali condizioni ambientali.

10.2 Stabilità chimica

Il materiale è stabile in condizioni ambientali normali e nelle condizioni di temperatura e pressione previste durante lo stoccaggio e la manipolazione.
Vedere "Condizioni da evitare" di seguito.

10.3 Possibilità di reazioni pericolose

Non sono note reazioni pericolose.

10.4 Condizioni da evitare

Tenere lontano da calore, superfici calde, scintille, fiamme libere e altre fonti di accensione. Non fumare.
Radiazioni UV/luce solare.
Gelo.

10.5 Materiali incompatibili

Non sono disponibili ulteriori informazioni.

10.6 Prodotti di decomposizione pericolosi

Non sono noti i prodotti di decomposizione pericolosi ragionevolmente prevedibili che si formano durante l'uso, lo stoccaggio, la fuoriuscita e il riscaldamento.
Prodotti di combustione pericolosi: vedere la sezione 5.

SEZIONE 11: Informazioni tossicologiche

11.1 Informazioni sulle classi di pericolo definite nel regolamento (CE) n. 1272/2008

Procedura di categorizzazione

Se non diversamente specificato, la classificazione si basa su: Componenti della miscela (formula di additività).

Classificazione secondo GHS (1272/2008/CE, CLP)

Tossicità acuta

Non sono dati di prova per la miscela completa.

Tossicità acuta dei componenti

Stima della tossicità acuta (ATE) degli ingredienti			
Nome della sostanza	CAS No.	Percorso di esposizione	ATE
Salicilato di metile	119-36-8	per via orale	890 mg/kg

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Stima della tossicità acuta (ATE) degli ingredienti			
Nome della sostanza	CAS No.	Percorso di esposizione	ATE
Acetato di 4-allil-2-metossifenile	93-28-7	per via orale	500 mg/kg
p-Cimolo	99-87-6	inalazione: vapore	3 mg/l/4h
Isoeugenolo	97-54-1	per via orale	500 mg/kg
Isoeugenolo	97-54-1	cutanea	1.100 mg/kg
Isoeugenolo	97-54-1	inalazione: vapore	11 mg/l/4h

Tossicità acuta dei componenti							
Nome della sostanza	Numero CAS	Percorso di esposizione	Punto finale	Valore	Specie	Metodo	Fonte
Cineole	470-82-6	per via orale	LD50	4.500 mg/kg	Ratto	Linea guida OCSE 401	ECHA
Cineole	470-82-6	cutanea	LD0	>2.000 mg/kg	Coniglio	Linea guida OCSE 402	ECHA
L-mentolo	2216-51-5	per via orale	LD50	3.180 mg/kg	Ratto	-	Tossicologia degli alimenti e dei cosmetici, 2(327), 1964
L-mentolo	2216-51-5	cutanea	LD50	>5.000 mg/kg	Coniglio	-	Tossicologia degli alimenti e dei cosmetici. Vol. 14, pag. 471, 1976
Eugenolo	97-53-0	per via orale	LD50	>2.000 mg/kg	Ratto	Linea guida OCSE - 423	ECHA
L-menthan-3-one	14073-97-3	per via orale	LD50	2.046 mg/kg	Ratto	-	ECHA
Salicilato di metile	119-36-8	per via orale	LD50	887 mg/kg	Ratto	Linea guida OCSE 401	ECHA
beta-cariofillene	87-44-5	per via orale	LD0	>5.000 mg/kg	Mouse	-	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	per via orale	LD50	>2.000 mg/kg	Ratto, femmina	Linea guida OCSE 423	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	cutanea	LD0	>5.000 mg/kg	Coniglio	Linea guida OCSE 402	ECHA
Acetato di 4-allil-2-metossifenile	93-28-7	cutanea	LD50	>5.000 mg/kg	Coniglio	Linea guida OCSE 402	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	per via orale	LD50	4.750 mg/kg	Ratto	-	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	cutanea	LD0	>5.000 mg/kg	Coniglio	-	ECHA

Effetto corrosivo/irritante sulla pelle

Non è classificato come corrosivo/irritante per la pelle.

Gravi danni agli occhi/irritazione oculare

Non è classificato come gravemente dannoso o irritante per gli occhi.

Sensibilizzazione delle vie respiratorie o della pelle Sensibilizzazione della pelle

Può causare reazioni allergiche alla pelle.

Sensibilizzazione delle vie respiratorie

La categorizzazione non ha potuto essere effettuata a causa di:

Dati mancanti, non conclusivi o conclusivi ma insufficienti per la categorizzazione.

Mutagenicità delle cellule germinali

La categorizzazione non ha potuto essere effettuata a causa di:

Dati mancanti, non conclusivi o conclusivi ma insufficienti per la categorizzazione.

Cancerogenicità

La categorizzazione non ha potuto essere effettuata a causa di:

Dati mancanti, non conclusivi o conclusivi ma insufficienti per la categorizzazione.

Tossicità per la riproduzione

La categorizzazione non ha potuto essere effettuata a causa di:

Dati mancanti, non conclusivi o conclusivi ma insufficienti per la categorizzazione.

Tossicità specifica per organi bersaglio in caso di esposizione singola

La categorizzazione non ha potuto essere effettuata a causa di:

Dati mancanti, non conclusivi o conclusivi ma insufficienti per la categorizzazione.

Tossicità specifica per organi bersaglio con esposizione ripetuta

La categorizzazione non ha potuto essere effettuata a causa di:

Dati mancanti, non conclusivi o conclusivi ma insufficienti per la categorizzazione.

Pericolo di aspirazione

Non deve essere classificato come rischio di aspirazione.

11.2 Informazioni su altri pericoli

Proprietà di interferenza endocrina

Non contiene interferenti endocrini (ED) in una concentrazione di $\geq 0,1\%$.

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

SEZIONE 12: Informazioni ecologiche

12.1 Tossicità

Tossicità acquatica (acuta)

Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Tossicità acquatica (acuta) dei componenti

Nome della sostanza	CAS No.	Punto finale	Durata dell'esposizione	Valore	Specie	Metodo	Fonte
Cineole	470-82-6	LC50	96 h	57 mg/l	Trota iridea (Oncorhynchus mykiss)	Linea guida OCSE 203	ECHA
Cineole	470-82-6	EC50	72 h	>74 mg/l	Alghe (Pseudokirchneriella subcapitata)	Linea guida OCSE 201	ECHA
Cineole	470-82-6	EC50	48 h	>100 mg/l	Daphnia magna	Linea guida OCSE 202	ECHA
Cineole	470-82-6	ErC50	72 h	>74 mg/l	Alghe (Raphidocelis subcapitata)	Linea guida OCSE 201	ECHA
Cineole	470-82-6	EbC50	72 h	>74 mg/l	Alghe (Raphidocelis subcapitata)	Linea guida OCSE 201	ECHA
L-mentolo	2216-51-5	LC50	96 h	15,6 mg/l	Pesce zebra (Danio rerio)	Metodo UE C.1	ECHA
L-mentolo	2216-51-5	EC50	48 h	26,6 mg/l	Daphnia magna	Metodo UE C.2	ECHA
L-mentolo	2216-51-5	EC50	72 h	20 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	Metodo UE C.3	ECHA
L-mentolo	2216-51-5	ErC50	72 h	21,4 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	Metodo UE C.3	ECHA
Eugenolo	97-53-0	LC50	96 h	13 mg/l	Pesce zebra (Danio rerio)	Metodo UE C.1	ECHA
Eugenolo	97-53-0	EC50	48 h	1,05 mg/l	Daphnia magna	Linea guida OCSE 202	ECHA
Eugenolo	97-53-0	EC50	72 h	23 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	Linea guida OCSE 201	ECHA
Eugenolo	97-53-0	ErC50	72 h	24 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	Linea guida OCSE 201	ECHA

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Nome della sostanza	CAS No.	Punto finale	Durata dell'esposizione	Valore	Specie	Metodo	Fonte
Eugenolo	97-53-0	EbC50	48 h	36 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	Linea guida OCSE 201	ECHA
L-menthan-3-uno	14073-97-3	LC50	96 h	>28 mg/l	Pesce zebra (Danio rerio)	OCSE 203	ECHA
L-menthan-3-uno	14073-97-3	EC50	48 h	30,6 mg/l	Daphnia magna	Metodo UE C.2	ECHA
L-menthan-3-uno	14073-97-3	ErC50	72 h	58 mg/l	Alghe (Pseudokirchneriella subcapitata)	OCSE 201	ECHA
Salicilato di metile	119-36-8	ErC50	72 h	27 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	-	ECHA
Salicilato di metile	119-36-8	EC50	72 h	13 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	-	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	LC50	96 h	702 µg/l	Pesce ago americano (Pimephales promelas)	Linea guida OCSE 203	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	ErC50	72 h	0,32 mg/l	Alghe (Raphidocelis subcapitata)	Linea guida OCSE 201	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	EC50	72 h	0,214 mg/l	Alghe (Raphidocelis subcapitata)	Linea guida OCSE 201	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	EC50	48 h	0,307 mg/l	Daphnia magna	Linea guida OCSE 202	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	EC50	96 h	688 µg/l	Pesce ago americano (Pimephales promelas)	Linea guida OCSE 203	ECHA
4-Allyl-2-methoxyphenylacetate	93-28-7	EC50	48 h	33 mg/l	organismi acquatici invertebrati	-	ECHA
4-Allyl-2-methoxyphenylacetate	93-28-7	ErC50	72 h	26 mg/l	Alghe	-	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	LC50	96 h	48 mg/l	Carpa gemmata (Cyprinodon variegatus)	EPA OPPTS 850.1075	ECHA Chimica
p-Cimolo	99-87-6	EC50	48 h	3,7 mg/l	Daphnia magna	Linea guida OCSE 202	ECHA Chimica
p-Cimolo	99-87-6	ErC50	72 h	4,03 mg/l	Alghe verdi	Linea guida OCSE	ECHA

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Nome della sostanza	Numero CAS	Punto finale	Durata dell'esposizione	Valore	Specie	Metodo	Fonte
						201	
p-Cimolo	99-87-6	EbC50	72 h	2,01 mg/l	Alghe verdi	Linea guida OCSE 201	ECHA

Tossicità acquatica (cronica)

Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Tossicità acquatica (cronica) dei componenti

Nome della sostanza	Numero CAS	Punto finale	Durata dell'esposizione	Valore	Specie	Metodo	Fonte
Cineole	470-82-6	EC50	3 h	>100 mg/l	Fanghi attivi provenienti da un impianto di trattamento delle acque reflue prevalentemente municipale	Linea guida OCSE 209	ECHA
Cineole	470-82-6	NOEC	72 h	18 mg/l	Alghe (Raphidocelis subcapitata)	Linea guida OCSE 201	ECHA
L-mentolo	2216-51-5	NOEC	72 h	9,65 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	Metodo UE C.3	ECHA
Eugenolo	97-53-0	NOEC	72 h	23 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	Linea guida OCSE 201	ECHA
Eugenolo	97-53-0	LOEC	72 h	38 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	Linea guida OCSE 201	ECHA
Eugenolo	97-53-0	Tasso di crescita (ErCx) 10%	72 h	23 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	Linea guida OCSE 201	ECHA
Eugenolo	97-53-0	Crescita (EbCx) 10%	72 h	35 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	Linea guida OCSE 201	ECHA
Eugenolo	97-53-0	Crescita (EbCx) 10%	72 h	<22 mg/l	Alghe (Desmodesmus subspicatus)	Linea guida OCSE e 201	ECHA
L-menthan-3-uno	14073-97-3	NOEC	72 h	10 mg/l	Alghe (Pseudokirchneriella subcapitata)	Linea guida OCSE 201	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	EC50	21 d	188 µg/l	Daphnia magna	Linea guida OCSE 211	ECHA
(R)-p-Mentha-	5989-27-5	EC50	8 d	>0,37 <	Americano	Linea guida OCSE	ECHA

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Nome della sostanza	Numero CAS	Punto finale	Durata dell'esposizione	Valore	Specie	Metodo	Fonte
1,8-diene				0,67 mg/l	Minnow (Pimephales promelas)	212	
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	EC50	3 h	209 mg/l	Fanghi attivi provenienti da un impianto di trattamento delle acque reflue prevalentemente municipale	Linea guida OCSE 209	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	LC50	8 d	0,41 mg/l	Pesce ago americano (Pimephales promelas)	Linea guida OCSE 212	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	NOEC	8 d	0,19 mg/l	Pesce ago americano (Pimephales promelas)	Linea guida OCSE 212	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	LOEC	8 d	0,19 mg/l	Pesce ago americano (Pimephales promelas)	Linea guida OCSE 212	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	LOEC	21 d	173 µg/l	Daphnia magna	Linea guida OCSE 211	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	Crescita (EbCx) 10%	8 d	>0,37 < 0,67 mg/l	Pesce ago americano (Pimephales promelas)	Linea guida OCSE 212	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	Crescita (EbCx) 10%	72 h	0,149 mg/l	Alghe (Raphidocelis subcapitata)	Linea guida OCSE 201	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	Crescita (EbCx) 10%	21 d	153 µg/l	Daphnia magna	Linea guida OCSE 211	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	Crescita (EbCx) 10%	3 h	18 mg/l	Fanghi attivi provenienti da un impianto di trattamento delle acque reflue prevalentemente municipale	Linea guida OCSE 209	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	Tasso di crescita (ErCx) 10%	72 h	0,174 mg/l	Alghe (Raphidocelis subcapitata)	Linea guida OCSE 201	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	Tasso di crescita (ErCx) 20%	48 h	0,17 mg/l	Alghe (Raphidocelis subcapitata)	Linea guida OCSE 201	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	NOEC	72 h	<0,623 mg/l	Alghe verdi	Linea guida OCSE 201	ECHA Chimica
p-Cimolo	99-87-6	NOEC	28 d	100 mg/l	Fanghi attivi	Linea guida OCSE	ECHA

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Nome della sostanza	CAS No.	Punto finale	Durata dell'esposizione	Valore	Specie	Metodo	Fonte
					di un impianto di trattamento delle acque reflue prevalentemente municipale	301 F	

12.2 Persistenza e degradabilità

Biodegradabilità

Non sono dati di prova per la miscela completa.

Degradabilità dei componenti

Nome della sostanza	CAS No.	Processo	Tasso di degradazione	Tempo	Metodo	Fonte
Cineole	470-82-6	Formazione di anidride carbonica	82 %	28 d	Linea guida OCSE 301 F	ECHA
L-mentolo	2216-51-5	Consumo di ossigeno	92 %	28 d	-	ECHA
Eugenolo	97-53-0	Consumo di ossigeno	82 %	28 d	Metodo UE C.4-E	ECHA
L-menthan-3-uno	14073-97-3	Consumo di ossigeno	52 %	28 d	Linea guida OCSE 301 F	ECHA
Sali- cato di metile	119-36-8	Formazione di anidride carbonica	98,4 %	28 d	Linea guida OCSE 301 B	ECHA
beta-Cario- ofelia	87-44-5	Consumo di ossigeno	10 %	28 d	Metodo UE C.4-E	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	Formazione di anidride carbonica	71,4 %	28 d	Linea guida OCSE 301 B	ECHA
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	Consumo di ossigeno	80 %	28 d	Linea guida OCSE 301 D	ECHA
4-Allyl-2-methoxyphenylacetate	93-28-7	Consumo di ossigeno	81 %	28 d	Linea guida OCSE 301 F	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	Consumo di ossigeno	64 %	28 d	Linea guida OCSE 301 F	ECHA

Persistenza

Non sono disponibili dati.

12.3 Potenziale di bioaccumulo

Potenziale di bioaccumulo dei componenti

Nome della sostanza	Numero CAS	BCF	Log KOW
Cineole	470-82-6	-	3,4

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Nome della sostanza	CAS No.	BCF	Log KOW
L-mentolo	2216-51-5	≥0,5 - ≤15	3,15 (valore di pH: 7,29, 25 °C)
Eugenolo	97-53-0	-	1,83 (valore di pH: 5,5, 30 °C)
L-menthan-3-one	14073-97-3	-	3,05 (25 °C)
Salicilato di metile	119-36-8	-	2,55
beta-cariofillene	87-44-5	-	6,23 (valore di pH: 7, 25 °C)
(R)-p-Mentha-1,8-diene	5989-27-5	-	4,57
4-allil-2-metossifenila- cetato	93-28-7	-	2,8 (valore di pH: 5,5, 25 °C)
p-Cimolo	99-87-6	-	4,8 (valore di pH: ~7, 20 °C)

12.4 Mobilità nel suolo

Non sono disponibili dati.

12.5 Risultati della valutazione PBT e vPvB

Non contiene sostanze PBT/vPvB in una concentrazione di ≥ 0,1%.

12.6 Proprietà di interferenza con il sistema endocrino

Non contiene interferenti endocrini (ED) in una concentrazione di ≥ 0,1%.

12.7 Altri effetti avversi

Nessun dato disponibile.

Osservazioni

Classe di rischio acqua, WGK: 1.

SEZIONE 13: Considerazioni sullo smaltimento

13.1 Metodi di trattamento dei rifiuti

Questo prodotto e il suo contenitore devono essere smaltiti come rifiuti pericolosi.

Informazioni rilevanti per lo smaltimento attraverso le acque reflue

Non consentire l'ingresso nel sistema fognario.

Trattamento dei rifiuti di contenitori/imballaggi

Gli imballaggi completamente svuotati possono riciclati.

Gli imballaggi contaminati devono essere trattati come la sostanza.

Note

Osservare le norme nazionali o regionali pertinenti.

SEZIONE 14: Informazioni sul trasporto

14.1 Numero ONU o numero ID

ADN

ID9006

ADR/RID

-

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

	Codice IMDG	-
	ICAO-TI	-
14.2	Designazione ufficiale ONU di trasporto	
	ADN	SOSTANZA PERICOLOSA PER L'AMBIENTE, LIQUIDA, N.A.S.
	ADR/RID	-
	Codice IMDG	-
	ICAO-TI	-
14.3	Classi di pericolo connesso al trasporto	
	ADN	9
	ADR/RID	-
	Codice IMDG	-
	ICAO-TI	-
14.4	Gruppo di imballaggio	-
14.5	Pericoli per l'ambiente	Pericoloso per l'ambiente (ADN)
14.6	Precauzioni speciali per il utilizzatori	-
14.7	Trasporto marittimo alla rinfusa conformemente agli atti dell' IMO	
14.8	<u>Informazioni in base alle singole norme del modello ONU</u>	
	Trasporto di merci pericolose su strada, ferrovia o via navigabile interna (ADR/RID/ADN) Informazioni aggiuntive	
	Non soggetto alle disposizioni dell'ADR.	
	Non soggetto alle disposizioni del RID.	
	Il prodotto è soggetto alla normativa ADN. (pericoloso solo per il trasporto in autocisterna).	
	Accordo europeo relativo al trasporto internazionale di merci pericolose per vie navigabili interne (ADN) Informazioni aggiuntive	
	Numero di coni/luci blu	0
	Codice marittimo internazionale delle merci pericolose (IMDG) Informazioni aggiuntive	
	Non soggetto alle normative IMDG.	
	Organizzazione internazionale dell'aviazione civile (ICAO-IATA/DGR) Informazioni aggiuntive	
	Non soggetto alle normative ICAO-IATA.	

SEZIONE 15: Informazioni sulla regolamentazione

15.1 Disposizioni legislative e regolamentari su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela

Disposizioni pertinenti dell'Unione Europea (UE) Restrizioni secondo

REACH, Allegato XVII

Nome	Nome secondo la directory	Numero CAS	Restrizione
ProMammas Emulsione per mammelle	Questo prodotto soddisfa i criteri di classificazione in conformità al Regolamento n. 1272/2008/CE.	-	R3
Isoeugenolo	Sostanze presenti nei colori per tatuaggi e nel trucco permanente	-	R75
p-Cimolo	infiammabile / autoaccensione (piroforo)	-	R40
Salicilato di metile	Sostanze presenti nei colori per tatuaggi e nel trucco permanente	-	R75
Cineole	infiammabile / autoaccensione (piroforo)	-	R40
(R)-p-Mentha-1,8-diene	infiammabile / autoaccensione (piroforo)	-	R40
(R)-p-Mentha-1,8-diene	Sostanze presenti nei colori per tatuaggi e nel trucco permanente	-	R75

Leggenda

- R3
- non deve essere utilizzato
 - negli oggetti decorativi destinati a produrre effetti di luce o di colore (mediante cambiamento di fase), ad esempio nelle lampade d'atmosfera e nei posacenieri;
 - nei giochi di scherzo;
 - nei giochi per uno o più partecipanti o nei prodotti destinati ad essere utilizzati come tali, anche per la decorazione.
 - I prodotti che non soddisfano i requisiti del paragrafo 1 non possono sul mercato.
 - Non possono essere immessi sul mercato se contengono un colorante - tranne che per motivi fiscali e/o un profumo, a condizione che
 - possono essere utilizzati come combustibile destinato alla distribuzione al pubblico in lampade a olio decorative, e
 - la cui aspirazione è classificata come pericolosa e che sono etichettati con H304.
 - Le lampade a olio decorative destinate alla vendita al pubblico non possono essere immesse sul mercato se non sono conformi alla norma europea per le lampade a olio decorative (EN 14059) adottata dal Comitato europeo di normalizzazione (CEN).
 - Fatta salva l'attuazione di altre disposizioni dell'Unione sulla classificazione, l'etichettatura e l'imballaggio delle sostanze e delle miscele, i fornitori devono garantire che le seguenti prescrizioni siano soddisfatte prima dell'immissione sul mercato:
 - Gli oli per lampade etichettati con la sigla H304 e destinati alla vendita al pubblico riportano le seguenti diciture ben visibili, leggibili e indelebili: "Le lampade riempite con questo liquido devono essere tenute fuori dalla portata dei bambini"; e dal 1° dicembre 2010: "Anche un piccolo sorso di olio per lampade - o anche solo succhiare lo stoppino di una lampada - può causare danni ai polmoni potenzialmente letali";
 - Fluidi liquidi per accendini per barbecue etichettati con H304 e destinati alla fornitura al pubblico

Leggenda

- Dal 1° dicembre 2010, su tutti gli accendini per barbecue sarà leggibile e indelebile la seguente scritta: "Anche un piccolo sorso di liquido per accendini per barbecue può causare danni ai polmoni potenzialmente letali";
- c) Gli oli per lampade e i liquidi per accendini per barbecue etichettati con la sigla H304 e destinati alla fornitura al pubblico saranno confezionati in contenitori neri opachi con una capacità massima di 1 litro a partire dal 1° dicembre 2010.
- R40
1. non deve essere utilizzato come sostanza o miscela in generatori aerosol destinati alla fornitura al pubblico a scopo di intrattenimento e decorazione, come ad esempio per
 - Decorazioni con effetti di lucentezza metallica, soprattutto per le feste,
 - neve artificiale e gelo,
 - rumori indecenti,
 - bandierine
 - Escrementi scherzosi,
 - Toni di clacson per piacere,
 - Schiume e fiocchi per scopi decorativi,
 - ragnatele artificiali,
 - Bombe puzzolenti.
 2. Fatta salva l'applicazione di altre disposizioni comunitarie in materia di classificazione, imballaggio ed etichettatura delle sostanze, il fornitore deve garantire, prima dell'immissione sul mercato, che l'imballaggio dei generatori aerosol di cui sopra sia contrassegnato in modo visibile, leggibile e indelebile come segue:
"Solo per utenti commerciali".
 3. A titolo di deroga, i paragrafi 1 e 2 non si applicano ai generatori aerosol di cui all'articolo 8, paragrafo 1 bis, della direttiva 75/324/CEE del Consiglio (2).
 4. I generatori aerosol di cui ai paragrafi 1 e 2 possono essere immessi sul mercato solo se soddisfano i requisiti ivi specificati.
- R75
1. Non possono essere immesse sul mercato in miscele da utilizzare per i tatuaggi e le miscele contenenti tali sostanze non possono utilizzate per i tatuaggi dopo il 4 gennaio 2022 se la sostanza o le sostanze in questione sono presenti nelle seguenti circostanze:
 - a) per le sostanze classificate nella parte 3 dell'allegato VI del regolamento (CE) n. 1272/2008 come sostanze cancerogene di categoria 1A, 1B o 2 o come sostanze mutagene per le cellule germinali di categoria 1A, 1B o 2, se la concentrazione della sostanza nella miscela è almeno dello 0,00005 per cento in peso;
 - b) per le sostanze classificate come tossiche per la riproduzione di categoria 1A, 1B o 2 nella parte 3 dell'allegato VI del regolamento (CE) n. 1272/2008, se la concentrazione della sostanza nella miscela è pari o superiore allo 0,001% in peso;
 - c) per le sostanze classificate come sensibilizzanti per la pelle di categoria 1, 1A o 1B nella parte 3 dell'allegato VI del regolamento (CE) n. 1272/2008, se la concentrazione della sostanza nella miscela è almeno dello 0,001% in peso;
 - d) per le sostanze classificate allegato VI, parte 3, del regolamento (CE) n. 1272/2008 come corrosive per la pelle di categoria 1A, 1B o 1C, come irritanti per la pelle di categoria 2, come gravi lesioni oculari di categoria 1 o come irritanti per gli occhi di categoria 2, se la concentrazione della sostanza nella miscela è
 - i) se usato esclusivamente come regolatore di pH, almeno lo 0,1% in peso e
 - ii) è almeno lo 0,01% in peso in tutti gli altri casi;
 - e) per le sostanze nell'allegato II del regolamento (CE) n. 1223/2009 (*1), se la concentrazione della sostanza nella miscela è almeno dello 0,00005 per cento in peso;
 - f) per le sostanze per le quali almeno una delle seguenti condizioni è specificata nel Regolamento (CE) n. 1223/2009 Allegato IV colonna g (tipo di prodotto, parti del corpo) della tabella:
 - i) „prodotti da risciacquare“
 - ii) “Non utilizzare in prodotti che vengono applicati sulle membrane mucose”,
 - iii) “Non utilizzare in prodotti oftalmici” se la concentrazione della sostanza nella miscela è almeno dello 0,00005 % in peso;
 - g) per le sostanze per le quali specificata una condizione nell'allegato IV del regolamento (CE) n. 1223/2009, colonna h (concentrazione massima nel preparato pronto all'uso) o colonna i (altro) della tabella, se la sostanza è presente nella miscela in una concentrazione o comunque non conforme alla condizione specificata nella colonna pertinente;
 - h) per le sostanze nell'appendice 13 del presente allegato, se la sostanza è presente nella miscela almeno nella concentrazione indicata come valore limite per tale sostanza in tale appendice.

Leggenda

2. Ai fini della presente voce, per uso di una miscela "a scopo di tatuaggio" si intende l'iniezione o l'introduzione della miscela nella pelle, nella membrana mucosa o nel bulbo oculare di un individuo mediante qualsiasi procedimento (compresi i procedimenti comunemente denominati trucco permanente, tatuaggio cosmetico, microblading e micropigmentazione) allo scopo di creare un segno o un disegno sul corpo dell'individuo.
3. Se una sostanza non elencata nell'Appendice 13 è soggetta a più punti di cui al paragrafo 1, lettere da a) a g), a tale sostanza si applica il limite di concentrazione più rigoroso previsto dalle lettere pertinenti. Se una sostanza elencata nell'Allegato 13 è soggetta anche ad almeno uno dei punti di cui al paragrafo 1, lettere da a) a g), a tale sostanza si applica il limite di concentrazione stabilito al paragrafo 1, lettera h).
4. A titolo di deroga, il paragrafo 1 non si applica alle seguenti sostanze fino al 4 gennaio 2023:
 - a) Pigmento blu 15:3 (CI 74160, n. CE 205-685-1, n. CAS 147-14-8);
 - b) Pigmento verde 7 (CI 74260, n. CE 215-524-7, n. CAS 1328-53-6).
5. Se, dopo il 4 gennaio 2021, la parte 3 dell'allegato VI del regolamento (CE) n. 1272/2008 è modificata dalla classificazione o dalla riclassificazione di una sostanza. Se, dopo il 4 gennaio 2021, la classificazione o la riclassificazione di una sostanza cambia in modo tale che la sostanza rientri nel paragrafo 1, lettere a), b), c) o d), della presente voce, o rientri in una diversa delle suddette lettere rispetto a prima, e la data di applicazione di tale prima classificazione o riclassificazione è successiva alla data specificata nel paragrafo 1 o 4 della presente voce, a seconda dei casi, tale modifica è considerata come entrata in vigore alla data di applicazione della prima classificazione o riclassificazione ai fini dell'applicazione della presente voce a tale sostanza.
6. Se, dopo il 4 gennaio 2021, l'allegato II o l'allegato IV del regolamento (CE) n. 1223/2009 è modificato con l'aggiunta di una sostanza o la modifica della voce Se, dopo il 4 gennaio 2021, l'allegato II o l'allegato IV è modificato con l'aggiunta di una sostanza o con la modifica della voce relativa a tale sostanza in modo che questa rientri nel paragrafo 1, lettere e), f) o g), della presente voce, o in modo che rientri in una diversa delle suddette lettere rispetto a prima, e la modifica ha effetto dopo la data specificata nel paragrafo 1 o 4 della presente voce, a seconda dei casi, tale modifica è considerata, ai fini dell'applicazione della presente voce alla sostanza in questione, come avente effetto 18 mesi dopo l'entrata in vigore dell'atto con cui è stata apportata la modifica.
7. I fornitori che immettono sul mercato una miscela da utilizzare per i tatuaggi devono assicurarsi che sia etichettata dopo il 4 gennaio 2022 con le seguenti informazioni:
 - a) l'indicazione "Miscela per tatuaggi o trucco permanente";
 - b) un numero di riferimento per identificare in modo univoco il lotto;
 - c) l'elenco dei costituenti secondo la nomenclatura introdotta nel glossario delle denominazioni comuni degli ingredienti di cui all'articolo 33 del regolamento (CE) n. 1223/2009 o, in assenza di una denominazione comune degli ingredienti, la denominazione IUPAC. In assenza di una denominazione comune degli ingredienti e di una denominazione IUPAC, il numero CAS e il numero CE. I costituenti devono essere in ordine decrescente in base al peso o al volume dei costituenti al momento della formulazione. Per "ingrediente" si intende qualsiasi sostanza aggiunta durante la formulazione e presente nella miscela per l'uso a scopo di tatuaggio. Le impurità non sono considerate ingredienti. Se il nome di una sostanza utilizzata come ingrediente ai fini della presente voce deve già essere indicato sull'etichetta in conformità al regolamento (CE) n. 1272/2008, non è necessario che tale ingrediente sia etichettato in conformità al presente regolamento;
 - d) il riferimento aggiuntivo "regolatore di pH" per le sostanze a cui si applica il paragrafo 1(d)(i);
 - e) l'indicazione "Contiene nichel. Può provocare reazioni allergiche" se la miscela contiene nichel al di sotto del limite di concentrazione previsto dall'Allegato 13;
 - f) l'indicazione "Contiene cromo (VI). Può provocare reazioni allergiche" se la miscela contiene cromo (VI) al di sotto del limite di concentrazione previsto dall'Allegato 13;
 - g) Istruzioni di sicurezza per l'uso, a meno che non siano già richieste sull'etichetta in conformità al Regolamento (CE) n. 1272/2008. Le informazioni devono chiaramente visibili, leggibili e indelebili. Le informazioni devono essere scritte nelle lingue ufficiali degli Stati membri in cui la miscela è immessa sul mercato, a meno che non sia diversamente specificato dagli Stati membri interessati. Se le dimensioni dell'imballaggio lo richiedono, le informazioni di cui al primo comma, eccetto la lettera a), sono invece incluse nelle istruzioni per l'uso.Prima di utilizzare una miscela a scopo di tatuaggio, la persona che utilizza la miscela deve fornire alla persona sottoposta alla procedura le informazioni riportate sulla confezione o nelle istruzioni per l'uso in conformità con il presente paragrafo.
8. Le miscele non etichettate come "Miscela per tatuaggi o trucco permanente" non devono essere utilizzate per i tatuaggi.

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Leggenda

9. Questa voce non si applica alle sostanze che sono gassose a una temperatura di 20 °C e a una pressione di 101,3 kPa o che producono una pressione di vapore superiore a 300 kPa a una temperatura di 50 °C, ad eccezione della formaldeide (n. CAS 50-00-0, n. CE 200-001-8).
10. Questa voce non si applica all'immissione sul mercato di una miscela da utilizzare per i tatuaggi o all'uso di una miscela per i tatuaggi se questa viene immessa sul mercato esclusivamente come dispositivo medico o accessorio di un dispositivo medico ai sensi del Regolamento (UE) 2017/745 o utilizzata esclusivamente come dispositivo medico o accessorio di un dispositivo medico ai sensi dello stesso significato. Se la miscela non può essere immessa sul mercato o utilizzata esclusivamente come dispositivo medico o accessorio di un dispositivo medico, i requisiti del Regolamento (UE) 2017/745 e quelli del presente regolamento si applicano cumulativamente.

Elenco delle sostanze soggette ad autorizzazione (REACH, Allegato XIV) / SVHC - Elenco delle sostanze candidate

Non è elencato alcun ingrediente.

Direttiva Seveso

Non assegnato.

Direttiva sulla restrizione dell'uso di determinate sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche (RoHS)

Non è elencato alcun ingrediente.

Ordinanza sulla commercializzazione e l'utilizzo di precursori di esplosivi

Non è elencato alcun ingrediente.

Ordinanza sui precursori di droghe

Non è elencato alcun ingrediente.

Ordinanza sulle sostanze che riducono lo strato di ozono (ODS)

Non è elencato alcun ingrediente.

Ordinanza sull'esportazione e l'importazione di sostanze chimiche pericolose (PIC)

Non è elencato alcun ingrediente.

Ordinanza sugli inquinanti organici persistenti (POP)

Non è elencato alcun ingrediente.

Normativa nazionale (Germania)

Ordinanza sugli impianti per la manipolazione di sostanze pericolose per l'acqua (AwSV)

Classe di pericolosità per l'acqua (WGK) 1
- Classificazione secondo l'allegato 1 (AwSV)

Istruzioni tecniche per il controllo della qualità dell'aria (Germania)

Numer o	Gruppo di sostanze	Classe	Conc.	Flusso di massa	Concentrazione di massa	Suggeriment o
5.2.5	sostanze organiche	-	≥ 25 % in peso	0,5 kg/h	50 mg/m³	3)

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Suggerimento

- 3) la portata massica di 0,50 kg/h o la concentrazione massica di 50 mg/m³ non devono essere superate in totale, in ogni caso specificato come carbonio totale (ad eccezione delle sostanze organiche polverose)

Stoccaggio di sostanze pericolose in contenitori trasportabili (TRGS 510) (Germania)

Classe di stoccaggio (LGK) 10
(liquidi infiammabili)

Ordinanza sul divieto di utilizzo di sostanze chimiche - ChemVerbotsV

Non è elencato alcun ingrediente

Altre informazioni

Osservare le limitazioni al lavoro per i giovani ai sensi del § 22 JArbSchG. Osservare le limitazioni al lavoro per le madri ai sensi dei §§ 11 e 12 MuSchG!

15.2 Valutazione della sicurezza chimica

Il fornitore non ha effettuato alcuna valutazione della sicurezza chimica di questa miscela.

SEZIONE 16: Altre informazioni

Abbreviazioni e acronimi

Abbr.	Descrizione delle abbreviazioni utilizzate
Acute Tox.	Tossicità acuta
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Accordo europeo relativo al trasporto internazionale di merci pericolose per vie navigabili interne)
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Convenzione relativa al trasporto internazionale di merci pericolose su strada)
AGW	Limite di esposizione professionale
Aquatic Acute	Pericoloso per l'ambiente acquatico (tossicità acquatica acuta)
Aquatic Chronic	Pericoloso per l'ambiente acquatico (tossicità acquatica cronica)
Asp. Tox.	Pericolo di aspirazione
ATE	Stima della tossicità acuta (valore stimato della tossicità acuta)
BCF	Fattore di bioconcentrazione (fattore di bioconcentrazione)
CAS	Chemical Abstracts Service (database dei composti chimici e della loro chiave univoca, il numero di registro CAS)
CLP	Regolamento (CE) n. 1272/2008 relativo alla classificazione, all'etichettatura e all'imballaggio delle sostanze e delle miscele.
DFG	Fondazione tedesca per la ricerca Elenco dei valori MAK e BAT, Commissione del Senato per l'esame delle sostanze pericolose per la salute, Wiley-VCH, Weinheim
DGR	Regolamenti sulle merci pericolose Regolamenti per il trasporto di merci pericolose, vedi IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (livello di esposizione derivato senza danni)

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Abbr.	Descrizione delle abbreviazioni utilizzate
EbC50	≡ EC50: in questo metodo, la concentrazione della sostanza in esame che porta a una diminuzione del 50% della crescita (EbC50) o del tasso di crescita (ErC50) rispetto al controllo.
EC50	Concentrazione efficace al 50 % (Concentrazione efficace al 50 %). L'EC50 corrisponde alla concentrazione di una sostanza testata che modifica un effetto (ad esempio sulla crescita) del 50% in un determinato periodo di tempo.
ED	Perturbatore endocrino
CE n.	L'inventario CE (EINECS, ELINCS e inventario NLP) è la fonte del numero CE a sette cifre come numero di identificazione delle sostanze nell'UE (Unione Europea).
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (inventario europeo delle sostanze chimiche disponibili sul mercato)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (Elenco europeo delle sostanze chimiche notificate)
ErC50	≡ EC50: in questo metodo, la concentrazione della sostanza in esame che porta a una diminuzione del 50% della crescita (EbC50) o del tasso di crescita (ErC50) rispetto al controllo.
Eye Dam..	Gravemente dannoso per gli occhi
Eye Irrit..	Irritante per gli occhi
Flam. Liq.	Liquido infiammabile
GHS	"Sistema globale armonizzato di classificazione ed etichettatura delle sostanze chimiche" "Sistema globale armonizzato di classificazione ed etichettatura delle sostanze chimiche" sviluppato dalle Nazioni Unite.
IATA	Associazione Internazionale del Trasporto Aereo
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) per il trasporto aereo (IATA) (norme per il trasporto di merci pericolose per via aerea)
ICAO	Organizzazione Internazionale dell'Aviazione Civile (organizzazione internazionale dell'aviazione civile)
ICAO-TI	Istruzioni tecniche per la sicurezza del trasporto aereo di merci pericolose (Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (codice internazionale per il trasporto di merci pericolose via mare)
Codice IMDG	Codice marittimo internazionale delle merci pericolose
Indice n.	Il numero di indice è il codice di identificazione riportato nella parte 3 dell'allegato VI del regolamento (CE) n. 1272/2008.
KZW	Valore a breve termine
LC50	Concentrazione letale 50 (Lethal Concentration 50 %): LC50 è la concentrazione di una sostanza testata che porta a una letalità del 50% in un determinato periodo di tempo.
LD50	Dose letale 50 (LD50): La DL50 è la dose di una sostanza testata che provoca il 50% di letalità in un determinato periodo di tempo.
LGK	Classe di stoccaggio secondo TRGS 510, Germania
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration (concentrazione più bassa con effetto osservabile)
log KOW	n-ottanolo/acqua

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Abbr.	Descrizione delle abbreviazioni utilizzate
Fattore M	Un fattore di moltiplicazione. Si applica alla concentrazione di una sostanza classificata come acutamente pericolosa per l'ambiente acquatico, categoria 1, o come cronicamente pericolosa per l'ambiente acquatico, categoria 1, e viene utilizzato per classificare una miscela in cui è presente la sostanza utilizzando il metodo della somma.
PNL	No-Longer Polymer (polimero non più lungo)
NOEC	Concentrazione senza effetto osservato (la più alta concentrazione testata senza effetti avversi osservati)
PBT	Persistenti, bioaccumulabili e tossici
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (concentrazione stimata senza effetto)
ppm	Parti per milione (parti per milione)
REACH	Registrazione, valutazione, autorizzazione e restrizione delle sostanze chimiche (Registration, , and Restriction of Chemicals)
Repr.	Tossicità per la riproduzione
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Regolamento relativo al trasporto internazionale di merci pericolose per ferrovia)
Skin Corr..	Corrosivo per la pelle
Skin Irrit.	Irritante per la pelle
Skin Sens.	Sensibilizzazione della pelle
SMW	Media del turno
STOT SE	Tossicità specifica per organi bersaglio (esposizione singola)
SVHC	Sostanza estremamente preoccupante
TRGS	Norme tecniche per le sostanze pericolose (Germania)
TRGS 900	Limiti di esposizione professionale (TRGS 900)
vPvB	Molto persistente e molto bioaccumulabile (molto persistente e molto bioaccumulabile)

Importanti fonti di letteratura e dati

Regolamento (CE) n. 1272/2008 relativo alla classificazione, all'etichettatura e all'imballaggio delle sostanze e delle miscele.

Regolamento (CE) n. 1907/2006 (REACH), modificato da 2020/878/UE.

Trasporto di merci pericolose su strada, ferrovia o via navigabile interna (ADR/RID/ADN).

Codice marittimo internazionale delle merci pericolose (IMDG).

Dangerous Goods Regulations (DGR) per il trasporto aereo (IATA) (norme per il trasporto di merci pericolose per via aerea).

Procedura di categorizzazione

Proprietà fisiche e chimiche.

Pericoli per la salute.

Pericoli ambientali.

La procedura di classificazione della miscela si basa sui componenti della miscela (formula di additività).

ProMammas Emulsione per mammelle

Numero di versione: 3.0

Aggiornato il: 07.03.2025

Elenco delle frasi rilevanti (codice e formulazione come indicato nelle sezioni 2 e 3)

Codice	Testo
H226	Liquido e vapori infiammabili.
H302	Nocivo se ingerito.
H304	Può essere letale in caso di ingestione e penetrazione nelle vie respiratorie.
H312	Nocivo a contatto con la pelle.
H315	Provoca irritazione cutanea.
H317	Può provocare una reazione allergiche cutanea.
H318	Provoca gravi lesioni oculari.
H319	Provoca grave irritazione oculari.
H331	Tossico se inalato.
H332	Nocivo se inalato.
H335	Può irritare le vie respiratorie.
H361d	Sospettato di nuocere el feto.
H400	Molto tossico per gli organismi acquatici.
H411	Tossico per gli organismi acquatici, con effetti di lunga durata.
H412	Nocivo per gli organismi acquatici, con effetti di lunga durata.

Responsabile della scheda di sicurezza

C.S.B. GmbH
Dujardinstr. 5
47829 Krefeld
Germania

Telefono: +49 (0) 2151 - 652086 - 0
Fax: +49 (0) 2151 - 652086 - 9
E-mail: info@csb-compliance.com Sito
web: www.csb-compliance.com

Dichiarazione di non responsabilità

Queste informazioni si basano sullo stato attuale delle conoscenze.

La presente SDS è stata redatta esclusivamente per questo prodotto ed è destinata esclusivamente a questo prodotto.